

DAS STUDIUM AN DER
SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

INFORMATIONEN FÜR STUDIERENDE IM

MASTER ETHNOLOGIE

SOMMERSEMESTER 2017



Studienbüro

Sozialwissenschaftliche Fakultät

Georg-August-Universität Göttingen

Die Erstsemesterinformationen
stellen keine rechtlich verbindlichen Richtlinien dar.
**Bitte informieren Sie sich immer in der für Sie zutreffenden
Studien- und Prüfungsordnung sowie im aktuellen Modulhandbuch.**
Fehler in diesem Heft begründen keinen prüfungsrechtlichen Anspruch.

INHALTSÜBERSICHT

• Die Sozialwissenschaftliche Fakultät der Universität Göttingen	4
• Inhalte und Schwerpunkte des Master-Studienganges Ethnologie	7
• Struktur des Master-Studienganges Ethnologie (120 C)	9
• Modulübersicht – Master-Studiengang Ethnologie	10
• Modultabelle	11
• Schlüsselkompetenzen	12
• FAQ's zu Schlüsselkompetenzen	15
• Das fachexterne Modulpaket	16
• Modulpakete der Sozialwissenschaftlichen Fakultät	17
• Exemplarischer Studienverlaufsplan	25
• Planen Sie Ihr Studium ganz einfach online – Die Informationsplattform für Studierende (IPS ²)	26
• Kurzanleitung FlexNow (elektronische Prüfungsverwaltung)	28
• Prüfungsamt der Fakultät	30
• Ansprechpersonen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät	32
• Bibliotheken	45
• Ansprechpersonen und Institutionen der Universität	46
• Persönlicher Studienverlaufsplan	48

Liebe Studierende,

zu Beginn des Sommersemesters 2017 möchten wir Sie ganz herzlich an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Göttingen willkommen heißen!

Mit diesem Heft möchten wir Ihnen die Orientierung in Ihrem Masterstudium erleichtern. Hier finden Sie Antworten zu grundlegenden Fragen wie beispielsweise: Wie ist mein Studiengang aufgebaut? Welche Module muss ich belegen? Welche Ansprechpersonen / Institutionen sind in meinem Studiengang und in der Universität Göttingen wichtig?

Zusätzlich sind haben wir einzelne Kapitel mit besonders relevanten Fragen (FAQ's) ergänzt, damit Ihnen dieses Heft während Ihres gesamten Studiums als Leitfaden dienen kann.

Sollten Sie weitergehende Fragen haben, wenden Sie sich gerne an uns. Wir sind vor allem Ansprechpersonen bei Themen wie Studienorganisation und Studienverlaufsplanung, Prüfungs- und Studienordnungen, Fachwechsel, Leistungsanerkennungen und FlexNow, Erstellung wissenschaftlicher Texte (Schreibberatung), Auslandssemester, Praktika während des Studiums, Berufsperspektiven und Berufseinstieg, Coaching sowie Bewerbungsverfahren für Deutschland- und Niedersachsenstipendien. Ausführliche Informationen finden Sie ab Seite 32.

Wir wünschen Ihnen ein einen guten Start und ein erfolgreiches Studium in Göttingen!

Das Studienbüro der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

DIE SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

GEMEINSAME ERKLÄRUNG VON LEHRENDEN UND LERNENDEN ZUR BEDEUTUNG DER AKTIVEN UND REGELMÄßIGEN TEILNAHME FÜR DIALOGORIENTIERTE LERNFORMEN

Wir, die Lehrenden und Lernenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen, bekennen uns gemeinsam zur hohen Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen in den sozialwissenschaftlichen Fächern, die auf offenem Dialog, kritischem Austausch, sowie der kommunikativen und interaktiven Zusammenarbeit der Lernenden und Lehrenden basieren.

Wir sind gemeinsam davon überzeugt, dass dialogorientierte Lehrformen nur dann erfolgreich sein können, wenn Lehrende und Lernende - in ihren unterschiedlichen Erwartungen - hohe Motivation, Initiative, Gestaltungswillen und Verantwortungsgefühl für das Gelingen der gesamten Veranstaltung mitbringen. Universitätsinterne Auseinandersetzungen um die formale Erzwingung oder völlige Verhinderung von Anwesenheitsregeln haben das Potential, die für dialogorientierte Lernformen unabdingbare Kooperationsbereitschaft und Motivation auf allen Seiten zu zerstören und somit Rückschritte in der Qualität der universitären Lehre zu zeitigen.

Seminare, Übungen, Kolloquien, Tutorien, Workshops oder Lektürekurse sind dialogorientierte Veranstaltungsformen. Ihre Lehr- und Lernformen gründen in der Diversität der Bedürfnisse der Beteiligten. Sie haben den Zweck, die im Studium auftauchenden Fragen in einer größeren Gruppe von Studierenden und unter Beratung und Anleitung eines/einer Lehrenden zu diskutieren und so neue Perspektiven aufzuwerfen und weiterführende Anregungen zu geben. Sie dienen nicht zuletzt auch der Ergänzung und Unterstützung des Selbststudiums. Im Bereich der Schlüsselqualifikationen bieten die universitären Workshops außerdem die Möglichkeit, theoretisches Wissen praxisorientiert in konkreten Szenarien gemeinsam anzuwenden und so überhaupt erst die Fähigkeiten auszubilden, die in diesen Kursen erworben werden sollen.

Die Bereitschaft und Fähigkeit zur aktiven Teilnahme an einem sozialwissenschaftlichen Diskurs, wie er sich in den Seminarveranstaltungen entfaltet, stellt eine wichtige Qualifikation für Absolventinnen und Absolventen der Studiengänge der Sozialwissenschaftlichen Fakultät dar.

Dies übersetzt sich für die Studierenden insbesondere in die mit der Anmeldung zu einer Veranstaltung verbundene Bereitschaft, sich regelmäßig an und aktiv in den Seminarsitzungen zu beteiligen.

Des Weiteren rufen wir alle Beteiligten dazu auf, nach folgenden Grundsätzen zu handeln:

- Alle Beteiligten orientieren ihr Verhalten an gegenseitigem Respekt und Verlässlichkeit der Planung und Durchführung der Lehrveranstaltung. Sie erkennen die Mühe und Hingabe an, die alle in solche Veranstaltungen stecken.
- Die Lehrenden sollten bereit sein, die Eigenheiten und Bedürfnisse der regelmäßig aktiven Seminarernehmerinnen und -teilnehmer kennenzulernen und in ihrer didaktischen Gestaltung zu berücksichtigen.
- Die Lernenden sollen ihre Bereitschaft zur Teilnahme eindeutig kommunizieren und Verlässlichkeit an den Tag legen.

- Die Studierenden machen die regelmäßige und aktive Teilnahme nicht nur von strategischen Überlegungen und kurzfristigen individuellen Planungen abhängig, sondern entwickeln ein Gefühl der Verpflichtung und Verantwortlichkeit für das Seminar.
- Dialogorientierte Lehrformen bieten mehr zeitliche Möglichkeiten und stärkere didaktische Freiräume, um auf die Diversität von Bedürfnissen unter den Studierenden einzugehen. Dies dient durch unterschiedliche Lernformen und –prozesse auch der Chancengleichheit.

Wir schlagen gemeinsam den folgenden Verhaltenskodex für den Ablauf dialogorientierter Lernformen vor:

- Wer teilnimmt, sollte dies ernsthaft tun und dies auch in der eigenen Zeitplanung berücksichtigen.
- Wer sich wieder abmeldet, sollte das klar kommunizieren, um den Lehrenden Erwartungssicherheit zu geben und es ihnen möglich zu machen, sich über einen längeren Zeitraum auf eine Lerngruppe einzustellen. Dies dient zudem der Fairness gegenüber anderen in StudIP angemeldeten TeilnehmerInnen, die evtl. auf freie Plätze in Veranstaltungen warten.
- Wer bei einzelnen Terminen verhindert ist, sollte dies – im Sinne der Höflichkeit - so früh wie möglich den anderen SeminarteilnehmerInnen und dem/der Lehrenden kommunizieren.
- Wer aus Krankheit oder anderen zwingenden Gründen häufig oder ständig nicht anwesend sein kann, aber die Prüfung dennoch ablegen möchte, der oder die sollte das Gespräch mit dem/der Lehrenden frühzeitig suchen.
- Die Lehrenden verzichten auf die dauerhafte und formalisierte Kontrolle der Anwesenheit und machen die Anwesenheit in keiner Form zu einer formalen Prüfungsbedingung.
- Die StudierendenvertreterInnen und Fachschaften bringen den Studierenden gerade am Beginn des Studiums den Wert der dialogorientierten Lernformen näher und weisen darauf hin, dass die Ablehnung von allgemeinen Anwesenheitsregeln nicht als Zweifel an der Sinnhaftigkeit der tatsächlichen aktiven und regelmäßigen Teilnahme der Studierenden missverstanden werden sollte.
- Wer ein Interesse daran hat, dass die universitäre Lehre nicht zu einer Aneinanderreihung von monologisierenden Lehrformen und überregulierten Stoffabfragen verkommt, sondern auch den Lernprozess ernst nehmen und der Diversität von Lernbedürfnissen gerecht werden will, verteidigt diese Prinzipien am besten durch regelmäßige aktive Teilnahme und die Beachtung dieser gemeinsamen Grundsätze.

PROFIL UND PERSPEKTIVEN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT IN FORSCHUNG UND LEHRE

Die Sozialwissenschaftliche Fakultät zeichnet sich durch ein sehr breites Fächerspektrum mit Erziehungswissenschaft, Ethnologie, Geschlechterforschung, Moderne Indienstudien, Politikwissenschaft, Soziologie und Sportwissenschaften sowie ihre interdisziplinäre Ausrichtung aus. Alle Fachrichtungen verbindet ein gemeinsamer Forschungsgegenstand: die Beschreibung, Erklärung und den Vergleich sozialen Handelns und gesellschaftlicher Strukturen. Ein fächerübergreifendes Methodenzentrum unterstützt die Verknüpfung der unterschiedlichen Fächer, sowohl in der Forschung wie auch in der Lehre und trägt dazu bei, gemeinsame Forschungsgegenstände aus unterschiedlichen Perspektiven heraus zu durchdringen.

Die Forschung der Sozialwissenschaftlichen Fakultät konzentriert sich auf drei miteinander verschränkte Schwerpunkte:

- Der Forschungsschwerpunkt "Globalisierung und institutioneller Wandel" beschäftigt sich mit den Auswirkungen von Globalisierungsprozessen auf die Entwicklungsdynamiken gesellschaftlicher Institutionalisierungsprozesse bzw. Institutionen in verschiedenen Regionen der Welt.
- Der Forschungsschwerpunkt "Kulturelle und religiöse Diversität und soziale Integration" bündelt die in verschiedenen Fächern der Fakultät betriebenen Forschungen zu ethnischer und religiöser Pluralisierung unter Bedingungen von Globalisierung und Migration.
- In dem Schwerpunkt "Bildungsforschung" werden die Auswirkungen von institutionellem Wandel und kultureller Pluralität auf das Bildungssystem analysiert.

Vielfältige Kooperationsbeziehungen der Fakultät zu inner- und außeruniversitären Instituten und Zentren des *Göttingen Research Campus* schaffen ein ideales Umfeld für Forschung und Lehre. Informationen über die Wissenschaftlichen Einrichtungen der Fakultät sowie die fakultätsverbundenen Einrichtungen/Zentren stehen auf der Website der Fakultät www.sowi.uni-goettingen.de zur Verfügung.

INHALTE UND SCHWERPUNKTE DES MASTER-STUDIENGANGES ETHNOLOGIE

DAS FACH ETHNOLOGIE

Die Ethnologie beschäftigt sich mit den unterschiedlichen Lebensweisen von Menschen in ihren kulturellen und sozialen Ausdrucksformen. Ihr Gegenstandsbereich ist so breit wie das Leben von Menschen selbst. Die Forschungsschwerpunkte liegen im außereuropäischen Bereich und rücken die Aspekte des „Fremden“ und des „kulturell Anderen“ in das Zentrum der Betrachtung. Die regionalen Schwerpunkte des Göttinger Instituts für Ethnologie sind Afrika und Asien-Pazifik (v.a. Ozeanien und Südostasien). Den Studierenden stehen eine Fachbibliothek mit ca. 40.000 Bänden sowie die Ethnologische Sammlung mit ca. 18.000 ethnographischen Objekten aus allen Kontinenten, besonders aus den Schwerpunktregionen, zur Verfügung.

ETHNOLOGISCHE FORSCHUNG IN GÖTTINGEN

Die Göttinger Ethnologie sieht ihre vorrangige Aufgabe darin, die vielschichtigen Prozesse sozialen und kulturellen Wandels in der gegenwärtigen, global vernetzten Welt zu untersuchen und menschliches Handeln aus Sicht der Akteure verstehend zu erfassen. Sie teilt das moderne Selbstverständnis des Fachs, dass es dank seiner speziellen, ganzheitlichen Herangehensweise einen wichtigen Beitrag leisten kann zu einem besseren Verständnis großer Herausforderungen und Konflikte unserer Zeit.

Die zentralen Forschungsfragen der Göttinger Ethnologie resultieren aus diesem Selbstverständnis und decken ein breites Spektrum des Faches ab: Migration und Identität, transkulturelle Prozesse, Geschlechterbeziehungen und -dynamiken, Religionsethnologie, Ökologische Anthropologie und politische Ökologie, Politik- und Rechtsethnologie, Kulturpolitik, Populäre Kultur, Historische Anthropologie, Medienkulturen und -technologien, Medizinethnologie und Gesundheitswesen. Die intensive Forschungstätigkeit des Lehrpersonals wird in zahlreichen Forschungsprojekten und -verbänden umgesetzt, durch die auch viele Stellen für NachwuchswissenschaftlerInnen geschaffen werden und die Lehre stets neue Impulse erhält. Ein Blick auf die Homepage lohnt sich, um die Bandbreite dieser Forschungsaktivitäten kennenzulernen!

Den regionalen Rahmen bilden Asien-Pazifik und Afrika. Die Spezialisierung auf diese beiden Großregionen wird seit Institutsgründung (1935) gepflegt. Heute stehen dafür jeweils zwei Professuren und eine systematisch aufgebaute Fachbibliothek mit ca. 40.000 Bänden zur Verfügung.

Ein weiteres Merkmal der Göttinger Ethnologie ist die international herausragende *Ethnologische Sammlung*, die bis in die Zeit der Aufklärung zurück geht und heute ca. 18.000 Ethnographica umfasst. Sie ermöglicht einen weiteren wichtigen Studien- und Forschungsschwerpunkt in der Museumsethnologie (Objektforschung, Ausstellungswesen, Sammlungsmanagement).

International ist das Institut für Ethnologie seit Jahrzehnten durch Kooperationen mit verschiedenen universitären und außeruniversitären Institutionen in seinen Schwerpunktregionen Afrika und Asien-Pazifik verbunden. Viele dieser Kooperationen ermöglichen auch den Austausch von Studierenden oder sind speziell für diesen Zweck geschlossen worden (zur Zeit in Tansania, Indien, Singapur, Vietnam, Indonesien und Fidschi). Auch die Ethnologische Sammlung hat vielfältige Kooperationen vorzuweisen, lokal ebenso wie national und international, die auch für Studierende mit entsprechenden Interessen wertvoll sind (Exkursionen, Praktika, berufliches Networking u.Ä.). An internationalen Kooperationspartnern sind insbesondere zu nennen: das Te Papa-Museum Wellington in Neuseeland, das National Mu-

seum Canberra in Australien, das Bishop-Museum und die Honolulu Academy of Arts in Hawaii/USA, das Museum für Völkerkunde Wien/Österreich, Le musée du quai Branly in Paris/Frankreich, das Nationalmuseum in Phnom Penh/Kambodscha.

Die Göttinger Ethnologie profitiert jedoch auch von einem wissenschaftlich exzellenten Umfeld, das viele attraktive Vernetzungen ermöglicht und Göttingen zu einem der institutionell größten und vielfältigsten ethnologischen Standorte in Deutschland macht. Wichtige Partner des Instituts sind:

- Methodenzentrum Sozialwissenschaften (MZS)
- Zentrum für Theorie und Methodik der Kulturwissenschaften (ZTMK)
- Centre for Modern Indian Studies (CeMIS)
- Centre for Modern East Asian Studies (CeMEAS)
- Graduiertenkolleg Genderstudies
- Max-Planck-Institut zur Erforschung multireligiöser und multiethnischer Gesellschaften (MPI-MMG)
- Göttingen Environmental Sciences – GoES.

Studierende profitieren von diesem Umfeld einerseits durch Lehrimporte/Lehraustausch (mit MZS, CeMIS, CeMEAS), andererseits durch das reichhaltige Vortragsangebot dieser Einrichtungen. Darüber hinaus besteht für Studierende die Möglichkeit in laufende Forschungsprojekte eingebunden zu werden, etwa als Hilfskräfte, um den Arbeitsalltag von Forschungsinstituten und -projekten kennenzulernen, oder für die Durchführung studentischer Forschungsprojekte und Abschlussarbeiten.

DAS STUDIUM DER ETHNOLOGIE IN GÖTTINGEN

Der Master-Studiengang Ethnologie ist forschungsorientiert ausgerichtet, berücksichtigt dabei aber sehr stark auch anwendungsbezogene Fragen. *Thematisch* im Fokus stehen vor allem kulturelle, gesellschaftliche, ethnische und religiöse Verflechtungen in ihren lokalen Kontextualisierungen und Fragen der kulturellen Diversität, Differenz und Identität – und damit vielschichtige Prozesse der Exklusion und Inklusion auf allen Ebenen sozialer und politischer Aggregation. *Regional* bilden Asien-Pazifik und Afrika (oder auch Altamerika) die Schwerpunkte, wobei diese nie für sich stehen, sondern immer in ihren überregionalen und lokal-globalen Interdependenzen betrachtet werden.

Ziel des Master-Studiengangs ist die Vermittlung wichtiger ethnologischer Kompetenzen, die für eine berufliche Tätigkeit in akademischen Einrichtungen oder in außerakademischen Praxisfeldern qualifizieren (s.u.). Das Master-Studium befähigt AbsolventInnen insbesondere zur:

- eigenständigen ethnologischen Forschung und Problemlösung auf Grundlage sozial- und kulturwissenschaftlicher Theorien,
- Anwendung und Reflektion von Methoden der empirischen Datenerhebung, Präsentation und Erörterung ethnologischen Wissens in unterschiedlichen Formaten und Kontexten,
- forschenden oder praktischen Tätigkeit in kulturell fremden bzw. interkulturellen Kontexten und
- kritischen Hinterfragung universalistischer Denkmodelle und Lösungsansätze gesellschaftspolitischer Probleme.

Damit schafft der Master-Studiengang Ethnologie die Voraussetzungen für eine qualifizierte Tätigkeit als Ethnologin oder Ethnologe in einer Reihe von Berufsfeldern. Zweifach und Schlüsselkompetenzen steuern dabei wichtige Qualifikationen bei. Mögliche Berufswege sind insbesondere

- Wissenschaftliche Laufbahn durch Befähigung zum Promotionsstudium und Mitarbeit in ethnologischen oder interdisziplinären Forschungseinrichtungen
- Tätigkeit im Bereich des Museums- und Ausstellungswesens und der internationalen Kulturförderung,
- Beratung und Mitarbeit in der Entwicklungszusammenarbeit, in der humanitären Hilfe und in Organisationen der Anwaltschaft (z.B. Menschenrechtsarbeit),
- Interkulturelle Beratung und Mediation (z.B. in der Migrations- und Flüchtlingsarbeit, im Gesundheitswesen, in Wirtschaftsunternehmen und im Tourismus),
- Tätigkeit in internationalen Organisationen und politischen Stiftungen,
- Beschäftigung und Beratung in der kommunalen Verwaltung,
- Medien- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Erwachsenenbildung vor allem in Bezug auf fremdkulturelle Zusammenhänge.

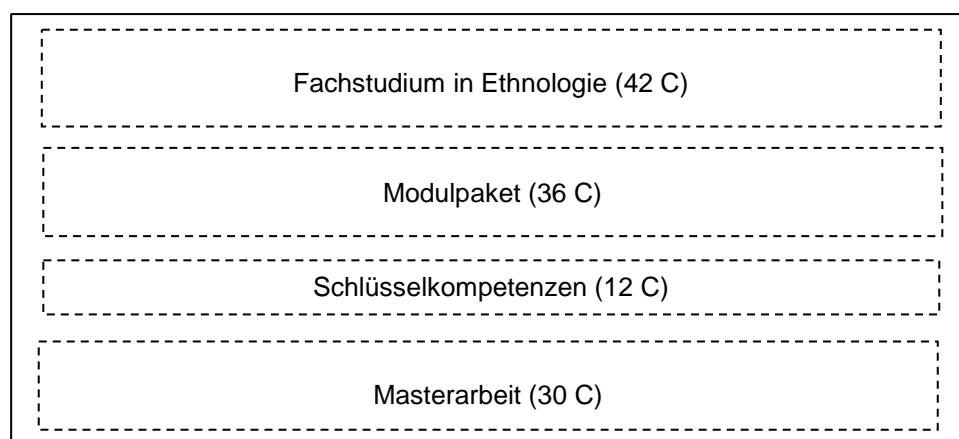
i Studiengangsbeauftragter
Dr. Hans Reithofer
Institut für Ethnologie
Theaterplatz 15, Raum 106
Tel.: +49 (0)551 / 39-9300
hreitho@gwdg.de

🕒 Mi: 16.00 - 18.00 Uhr
Anmeldung über Stud.IP

🖥️ www.uni-goettingen.de/de/28822.html

STRUKTUR DES MASTER-STUDIENGANGES ETHNOLOGIE (120 C)

Der Master-Studiengang besteht aus dem Fachstudium der Ethnologie und der Kombination mit einem anderen Fach. Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester. Der Studiengang ist teilzeitgeeignet. Im Teilzeitstudium verlängert sich das Studium auf sieben Semester.



MODULÜBERSICHT – MASTER-STUDIENGANG ETHNOLOGIE

Es müssen Leistungen im Umfang von 120 C erbracht werden.

FACHSTUDIUM ETHNOLOGIE

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende fünf Pflichtmodule im Umfang von 48 C erfolgreich absolviert werden:

- M.Eth.101* Vertiefung: Kultur- und sozialanthropologische Theorien (10 C/4 SWS)
- M.Eth.102* Ethnologische Regionalkompetenz (12 C/4 SWS)
- M.Eth.104* Forschungsprojekt (10 C+ Anteil SK 4C/4 SWS + 5 Wochen Projektarbeit)
- M.Eth.105* Forschungsfelder, Fragen und Beiträge der Ethnologie (12 C/4 SWS)
- M.Eth.106* Master-Kolloquium (4 C/1 SWS)

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

- M.MZS.1* Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte (4 C/3 SWS)
- M.MZS.2* Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C/3 SWS)
- M.MZS.3* Angewandte multivariate Datenanalyse (4 C/3 SWS)
- M.MZS.4* Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C/3 SWS)
- M.MZS.5* Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick(4 C/3 SWS)
- M.MZS.6* Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten (4 C/3 SWS)

c. Nehmen Studierende im Rahmen von *M.Eth.104* an einem von lehrenden Mitgliedern oder Angehörigen des Instituts für Ethnologie durchgeführten Lehrforschungsprojekt teil, ist an Stelle des Moduls nach Buchstaben b. das folgende Modul im Umfang von 4 C erfolgreich zu absolvieren:
M.Eth.103 Grundlagen für Lehrforschungsprojekte (4 C/2 SWS)

d. Fachexternes Modulpaket (siehe S.16)

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C erfolgreich zu absolvieren.

e. Schlüsselkompetenzen

Durch erfolgreiche Absolvierung des Moduls *M.Eth.104* sind Schlüsselkompetenzen im Umfang von 4 C *integrativ* zu erwerben. Ferner müssen Module im Umfang von weiteren 8 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden, darunter folgendes vom Fach Ethnologie angebotene Pflichtmodul:

- M.Eth.201* Organisation ethnologischer Forschung (4 C/2 SWS)

f. Masterarbeit

Die Voraussetzung zur Anmeldung der Masterarbeit sind 76 Credits, davon müssen 35 Credits aus dem Fachstudium der Ethnologie hervorgehen.

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 20 C erworben.

MODULTABELLE

Diese Tabelle dient ausschließlich der Orientierung. Bitte informieren Sie sich immer in der für Sie zutreffenden Studien- und Prüfungsordnung sowie im aktuellen Modulhandbuch. Fehler in dieser Tabelle begründen keinen prüfungsrechtlichen Anspruch.

Modul	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsleistung	C / SWS	Semesterlage	Dauer
M.Eth.101	Keine	Schriftliche Leistungen (Thesenpapier, Protokoll, Essay) oder Präsentation oder Debatte	10/4	Jedes Sem.	Zwei Sem.
M.Eth.102	Keine	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	12/4	Jedes Sem.	Ein bis zwei Sem.
M.Eth.103	Keine	Schriftliche Leistungen (Thesenpapier, Exposé) oder Präsentation	4/2	Nach Verfügbarkeit	Ein Sem.
M.Eth.104	Keine	Projektbericht mit Präsentation; Prüfung bzgl. integrativer Schlüsselkompetenzen: Präsentation und Moderation	14/4 (davon Anteil SK: 4 C)	Jedes Sem.	Zwei Sem.
M.Eth.105	Keine	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	12/4	Jedes Sem.	Ein bis zwei Sem.
M.Eth.106	M.MZS.4 oder M.Eth.104	Präsentation (Vorstellung des Themas und des Konzeptes der Masterarbeit)	4/1	Jedes Sem.	Ein Sem.
M.Eth.201	Keine	Schriftliche Leistungen (Thesenpapier, Exposé) oder Präsentation	4/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
M.MZS.1	Nachgewiesene Kenntnisse im Bereich Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.03); nicht belegbar wenn M.MZS.11 bereits bestanden	Exposé	4/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
M.MZS.2	B.MZS.03	Feldbericht <i>Vorleistung:</i> Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion	4/3	Jedes SoSe	Ein Sem.
M.MZS.3	B.MZS.11; empfohlen: B.MZS.12 / 13 / 14	Analysebericht <i>Vorleistung:</i> Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion	4/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
M.MZS.4	Keine	Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung	4/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
M.MZS.5	Keine	Hausarbeit	4/3	Jedes SoSe	Ein Sem.
M.MZS.6	M.MZS.4/14 oder M.MZS.5/15 oder M.MZS.27; nicht belegbar wenn M.MZS.16 bereits bestanden	Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung	4/3	Jedes WiSe	Ein Sem.

SCHLÜSSELKOMPETENZEN

Als Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen müssen Sie sich im Erwerbsleben hohen beruflichen Anforderungen stellen. Neben fundierten fachwissenschaftlichen Kenntnissen bilden berufsfeldorientierte Qualifikationen (Schlüsselkompetenzen) einen weiteren wesentlichen Baustein für Ihr zielgerichtetes Studium und dauerhaften Erfolg im Beruf.

Das Angebot an Schlüsselkompetenzen ist frei wählbar aus dem hier abgebildeten Katalog der Sozialwissenschaftlichen Fakultät, dem Katalog der Philosophischen Fakultät, dem fakultätsübergreifenden Modulhandbuch der Universität Göttingen sowie aus dem Katalog der ZESS (Zentrale Einrichtung für Sprachen und Schlüsselkompetenzen) der Universität Göttingen.

1. SCHLÜSSELKOMPETENZANGEBOTE DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

Sachkompetenz

<i>B.Erz.201</i>	Pädagogisches Handeln und pädagogische Professionalität (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.365</i>	Berufliche Praxisfelder: Entwicklungszusammenarbeit und interkulturelle Beratung (6 C/2 SWS)
<i>B.GeFo.08</i>	Genderkompetenz I (4 C/2 SWS)
<i>B.GeFo.09</i>	Genderkompetenz II (4 C/2 SWS)
<i>B.GeFo.11</i>	Gender, Selbstorganisation, Teamwork (6 C/3 SWS)
<i>B.Pol.10</i>	Model United Nations (8 C/3 SWS)
<i>B.Soz.02</i>	Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (8 C/4 SWS)
<i>B.Sowi.100</i>	Einführung in die Sozialwissenschaften - Wissenschaftstheorie und Modelle sozialer Interaktion (6 C/4 SWS)
<i>B.Sowi.20</i>	Wissenschaft und Ethik (6 C/2 SWS)
<i>B.Spo.02</i>	Trainings- und bewegungswissenschaftliche Grundlagen des Sports (5 C/3 SWS)
<i>B.Spo.103</i>	Sportpädagogische Grundlagen und Einführung in die Sportwissenschaft (5 C/3 SWS)
<i>B.Spo.15</i>	Sport und Geschlecht (6 C/4 SWS)
<i>B.Spo.29</i>	Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports (5 C/3 SWS)
<i>SQ.SoWi.22</i>	Bachelorarbeitsforum (4 C/2 SWS)
<i>SQ.SoWi.23</i>	Lehrforschungsprojekt am Beispiel (8 C/4 SWS)
<i>SQ.SoWi.29</i>	Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations (4 C/2 SWS)
<i>SQ.SoWi.40</i>	Kolloquium Geschlechterforschung (4 C/2 SWS)
<i>SQ.SoWi.41</i>	Kolloquium Soziologie (4 C/2 SWS)

Sprachkompetenz

<i>B.Eth.371a</i>	Sprachstudium: Bahasa Indonesia
<i>B.Eth.371c</i>	Sprachstudium: Pilipino (Filipino) (6 C/ 4 SWS)
<i>B.Eth.374</i>	Altamerikanisches Sprachstudium II (6 C/2 SWS)
<i>B.MIS.705</i>	Moderne indische Sprache (3 C/2 SWS)
<i>B.MIS.707</i>	Moderne indische Sprache - Intensivkurs (9 C/6 SWS)
<i>SQ.SoWi.7</i>	Sprachkurs A (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (2 C)

SQ.SoWi.17	Sprachkurs B (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (4 C)
SQ.SoWi.27	Sprachkurs C (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (6 C)
SQ.SoWi.37	Sprachkurs D (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (3 C)
SQ.SoWi.47	Wissenschaftssprache Deutsch für ausländische Studierende - Fokus Sprechen und Präsentieren (6 C/4 SWS)
SQ.SoWi.57	Wissenschaftssprache Deutsch für ausländische Studierende - Fokus Schreiben (6 C/4 SWS)

Selbstkompetenz und Sozialkompetenz

SQ.SoWi.1	Die Tutorentätigkeit (10 C/3 SWS)
SQ.SoWi.1000	Die Mitgliedschaft in der studentischen bzw. akademischen Selbstverwaltung (6 C/1 SWS)
SQ.SoWi.11	Die Tätigkeit als Wettkampfsportler/in auf nationalem oder internationalem Niveau (2 C/1 SWS)
SQ.SoWi.12	Die Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung als Obmann/Obfrau für eine Sportart (2 C/1 SWS)
SQ.SoWi.13	Praxis der Sozialwissenschaften (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.15	Praktika in einschlägigen Bereichen B (10 C/2 SWS)
SQ.SoWi.16	Praxiskurs: Bewerben als Sozialwissenschaftler (6 C/4 SWS)
SQ.SoWi.19	Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.2	Das Studentische MentorInnenprogramm (4 C/1 SWS)
SQ.SoWi.2c	Das Studentische MentorInnenprogramm – Vertiefung (4 C/1 SWS)
SQ.SoWi.20	Netzwerken für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.21	Projektmanagement (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.24	Interkulturelle Kompetenz und Auslandsaufenthalt (8 C/4 SWS)
SQ.SoWi.25	Praktika in einschlägigen Bereichen C (12 C/2 SWS)
SQ.SoWi.3	Service Learning: Ehrenamtliche Tätigkeit bei einer gemeinnützigen Göttinger Einrichtung (6 C/2 SWS)
SQ.SoWi.30	Studienorganisation und Zeitmanagement (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.31	Planung einer eigenen Lehrveranstaltung (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.32	Mittelakquise für Forschungsanträge und Stipendien (8 C/4 SWS)
SQ.SoWi.4	Bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamtliche Tätigkeit (6 C/2 SWS)
SQ.SoWi.5	Praktika in einschlägigen Bereichen A (8 C/2 SWS)

Methodenkompetenz

B.MZS.02	Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C/2 SWS)
B.MZS.6	Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C/2 SWS)
B.MZS.11	Statistik I (4 C/4 SWS)
B.SoWi.1	Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (2 C/2 SWS)
B.SoWi.11	Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C/1 SWS)
B.SoWi.111	Akademisches Schreiben und wissenschaftliches Arbeiten (6 C/4 SWS)
B.Spo.12	Wissensmanagement, Kommunikation und Präsentation im Sport (4 C/2 SWS)

M.MZS.5	Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C/3 SWS)
SQ.SoWi.18	EDV-Kurs B (4 C)
SQ.SoWi.26	Angewandtes und journalistisches Schreiben (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.28	EDV-Kurs C (6 C)
SQ.SoWi.33	Medienkompetenz für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.38	EDV-Kurs D (3 C)
SQ.SoWi.8	EDV-Kurs A (2 C)

Das Modulangebot kann von Semester zu Semester variieren. Für Rückfragen zum aktuellen Semesterangebot kontaktieren Sie Herrn Michael Gerdes (s.u.).


2. SCHLÜSSELKOMPETENZANGEBOTE DER UNIVERSITÄT UND ANDERER FAKULTÄTEN

Im Modulhandbuch „Fakultätsübergreifende Schlüsselkompetenzen“ finden Sie die in jeweiligen Semestern angebotenen fächer- und studiengangübergreifenden Schlüsselkompetenz-Module, die Sie anwählen können: <https://www.uni-goettingen.de/de/196175.html>. Die Angebote der Philosophischen Fakultät finden Sie hier: <http://www.uni-goettingen.de/de/366104.html>.

3. SCHLÜSSELKOMPETENZANGEBOTE DER ZESS

Nähere Informationen zum Kursangebot der Zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselkompetenzen (ZESS) sowie den Modulkatalog finden Sie unter folgendem Link: <http://www.zess.uni-goettingen.de>. Bitte beachten Sie bei der ZESS die Zeiträume für die Kursanmeldung und die Einstufungstests (z.B. bei Sprachen).

 **Michael Gerdes**
 Oeconomicum, Raum 1.104
 Platz der Göttinger Sieben 3
 Tel.: +49 (0)551 / 39-13576
michael.gerdes@sowi.uni-goettingen.de

 Di: 11.00 - 13.00 Uhr
 Do: 14.00 - 16.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

 www.sowi.uni-goettingen.de/schluessselkompetenzen

ANERKENNUNG VON SCHLÜSSELKOMPETENZEN

Für die Anerkennung der Module SQ.Sowi.5/15/25 (Praktikumsmodule), SQ.Sowi.24 (Auslandsaufenthalt) sowie SQ.Sowi.3/4 (Ehrenamtliche Tätigkeit) wenden Sie sich bitte an **Michael Gerdes**. Für alle oben genannten Module (inkl. ZESS und universitätsweite Schlüsselkompetenzen) können Sie sich über FlexNow anmelden. Um andere Leistungen (z.B. aus dem Ausland) im Bereich der Schlüsselkompetenzen anerkannt zu bekommen, wenden Sie sich bitte an **Annegret Schallmann** (S.33).

FAQ'S ZU SCHLÜSSELKOMPETENZEN

Ab welchem Semester sollte man Schlüsselkompetenzen belegen?

Sie können bereits im ersten Semester Schlüsselkompetenzen belegen. Genauere Informationen erhalten Sie bei Herrn Gerdes (s.o.)

Was ist bei der Auswahl der Schlüsselkompetenzen zu beachten?

Es empfiehlt sich, Schlüsselkompetenzen nach dem eigenen Interessengebiet auszuwählen und bspw. an den zukünftigen Berufswunsch anzupassen. Darüber hinaus sind eventuelle Vorgaben Ihrer Studien- und Prüfungsordnung zu beachten. Bei manchen Modulen gibt es auch Einschränkungen zur Teilnehmerzahl und Zielgruppe sowie einzuhaltende Anmeldeformalitäten. Diese sind in der Regel im UniVZ oder StudIP aufgeführt, ansonsten wenden Sie sich an den/die jeweilige/n Dozierende/n oder die Schlüsselkompetenz-Beratung von Herrn Michael Gerdes.

Kann man mehr als 12 Credits Schlüsselkompetenzen belegen?

Sie können sich insgesamt maximal 12 Credits anrechnen lassen. Darüber hinaus ist es in der Regel und bei freien Plätzen möglich, weitere Module zu besuchen, um etwa Ihr eigenes Profil weiter auszubauen. Diese zusätzlich besuchten Schlüsselkompetenzmodule können dann im Zeugnis unter „Freiwillige Zusatzleistungen“ aufgeführt werden.

Kann man auch Kurse einbringen, die nicht in den oben genannten Katalogen freigegeben sind oder von der ZESS angeboten werden?

Grundsätzlich sind nur Module anrechenbar, die laut Ihrer Prüfungs- und Studienordnung zulässig sind. Bei Kursen, die Sie an einer anderen Universität oder Einrichtung besucht haben, kann eine Anrechnung erfolgen. Die Anrechnung ist aber immer eine Einzelfallentscheidung und sollte im Vorfeld mit Frau Schallmann (S.33) bzw. der/dem Anerkennungsbeauftragten Ihres Faches (S.39) abgeklärt werden.

Wie belegt man Schlüsselkompetenzen? Was ist beim Anmeldeverfahren zu beachten?

Wenn eine Anmeldung notwendig ist, erfolgt diese für die meisten Lehrveranstaltungen über StudIP oder per E-Mail an die/den Dozierende/n. Entsprechende Hinweise entnehmen Sie bitte den Ankündigungen im UniVZ. Zur Anrechnung des entsprechenden Moduls ist unbedingt auch eine (zusätzliche) Anmeldung im FlexNow notwendig. Für eine detaillierte Planung und Beratung können Sie sich gerne an Herrn Gerdes wenden.

Bitte beachten Sie die gesonderten Anmeldezeiten bei der ZESS – hier finden auch oft im Vorfeld Einstufungstests statt. Nähere Informationen erhalten Sie auf der Seite der ZESS (<http://www.zess.uni-goettingen.de>).

DAS FACHEXTERNE MODULPAKET

Es gibt ein großes Spektrum an wählbaren Zweitfächern (sofern entsprechende Fachmodule im BA-Studium absolviert wurden).

Übersicht über das Angebot der wählbaren Modulpakete im Umfang von 36 C im Masterstudiengang Ethnologie

- Agrarwissenschaften
- Ägyptologie
- Altorientalistik
- Anglophone Literature and Culture
- Anthropogeographie
- Antike Kulturen - Geschichte des Altertums
- Arabistik/Islamwissenschaft
- Chinesisch als Fremdsprache
- Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte
- Deutsche Philologie
- Diversitätsforschung
- Englische Philologie
- Erziehungswissenschaft
- Finnisch-Ugrische Philologie
- Forstwissenschaften
- Galloromanistik
- Geschichte
- Geschlechterforschung
- Griechische Philologie
- Hispanistik
- Indologie
- Informatik
- Interkulturelle Germanistik
- Iranistik
- Italianistik
- Klassische Archäologie
- Komparatistik
- Koptologie
- Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie
- Kulturelle Musikwissenschaft
- Kunstgeschichte
- Language in Focus: Linguistics and Medieval English Studies
- Lateinische Philologie
- Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit
- Linguistik
- Linguistische Anthropologie und Altamerikanistik
- Lusitanistik
- Mathematik
- Modern China
- Modern Indian Studies
- North American Studies
- Osteuropäische Geschichte
- Philosophie
- Politikwissenschaft
- Rechtswissenschaften
- Religionswissenschaften
- Skandinavistik
- Slavische Philologie
- Soziologie
- Sportwissenschaften
- Transkontinentale Europäische Geschichte in der Moderne
- Turkologie
- Ur- und Frühgeschichte
- Volkswirtschaftslehre
- Wirtschafts- und Sozialpsychologie
- Wirtschafts- und Rechtswissenschaften in Kombination

Informationen zu den Zulassungsvoraussetzungen der einzelnen Modulpakete finden Sie unter: <http://www.uni-goettingen.de/de/220790.html>

Die Zulassung zu den Modulpaketen erfolgt über die jeweilige Fakultät/Fach.

Bitte reichen Sie Ihren Antrag auf Zulassung zum Modulpaket bei Herrn Martin Ertelt (Tel.: +49(0)551/39-19730; martin.ertelt-1@sowi.uni-goettingen.de) ein.

MODULPAKETE DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

MODULPAKET DIVERSITÄTSFORSCHUNG

Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzungen für das Modulpaket Diversitätsforschung im Umfang von 36 C ist der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss von Modulen aus einem der Bereiche Erziehungswissenschaft oder Geschlechterforschung oder Politikwissenschaft oder Soziologie oder Wirtschaftswissenschaften im Umfang von insgesamt wenigstens 36 C.

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende Module im Umfang von 32 C erfolgreich absolviert werden:


<i>M.Div.1</i>	Theoretische Perspektiven der Diversitätsforschung (8 C/3 SWS)
<i>M.Div.2</i>	Gesellschaftliche Bedingungen von Diversität und Diversifizierungsprozessen (8 C/3 SWS)
<i>M.Div.3</i>	Diversität und Diversifizierungsprozesse in institutionellen und organisationalen Kontexten (8 C/3 SWS)
<i>M.Div.4</i>	Diversität und Diversifizierungsprozesse aus interaktions- und handlungstheoretischer Perspektive (8 C/4 SWS)


b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 4 C erfolgreich absolviert werden:

<i>M.Div.8</i>	Grundlagen der quantitativen Evaluationsforschung (8 C/6 SWS)
<i>M.GeFo.30</i>	Geschlecht, Körper und Sexualität (10 C/4 SWS)
<i>M.MZS.1</i>	Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.2</i>	Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.12</i>	Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung (6 C/3 SWS)
<i>M.MZS.3</i>	Angewandte multivariate Datenanalyse (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.13</i>	Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse (6 C/ 3 SWS)
<i>M.MZS.4</i>	Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.14</i>	Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (6 C/3 SWS)
<i>M.MZS.5</i>	Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.15</i>	Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden – Vertiefung (6 C/3 SWS)
<i>M.MZS.6</i>	Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten (4 C/3 SWS)
<i>M.WIWI- BWL.0122</i>	Interkulturelles Management (6 C/2 SWS)
<i>M.WIWI- BWL.0122</i>	Strategic Human Resource Development (6 C/2 SWS)
<i>M.Pol.600</i>	Politisches Denken heute: Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte (15 C/4 SWS)

 **Ulrike Thiele-Manjali**
Institut für Diversitätsforschung
Oeconomicum, Raum 1.118
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551 / 39-20252
uthiele@gwdg.de

 Do: 10.00 - 11.00 Uhr

 www.uni-goettingen.de/de/445828.html

MODULPAKET ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT

Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für das Modulpaket "Erziehungswissenschaft" im Umfang von 36 C ist der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss von Modulen aus der Erziehungswissenschaft im Umfang von insgesamt wenigstens 36 C.

a. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende drei Module im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden:

- M.Erz.040* Grundlagen erziehungswissenschaftlicher Forschung (8 C / 4 SWS)
M.Erz.100 Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungstheorie und -forschung: Überblick (8 C / 3 SWS)
M.Erz.200 Schul- und Unterrichtsforschung: Überblick (8 C / 3 SWS)

b. Wahlpflichtmodule II

Es muss wenigstens eines der folgende Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

- M.Erz.110* Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungsforschung: Vertiefung (12 C / 4 SWS)
M.Erz.210 Schul- und Unterrichtsforschung: Vertiefung (12 C / 4 SWS)

i Thomas Göymen-Steck
Institut für Erziehungswissenschaft
Waldweg 26, Raum 7.106
Tel.: +49 (0)551 / 39- 29463
E-Mail: tgoeyme@uni-goettingen.de

🕒 Mi: 14.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung über das persönliche Profil in Stud.IP

🌐 www.uni-goettingen.de/de/425586.html

MODULPAKET GESCHLECHTERFORSCHUNG

Zugangsvoraussetzungen

Das Modulpaket Geschlechterforschung im Umfang von 36 C kann nur studieren, wer im Verlauf des vorhergehenden Studiengangs mindestens 24 C aus dem Bereich der Geschlechterforschung nachweisen kann.

a. Pflichtmodule


Es müssen folgende Module im Umfang von 16 C erfolgreich absolviert werden:


- M.GeFo.10* Theoretische Perspektiven in der Geschlechterforschung (10 C/4 SWS)
M.GeFo.80a Geschlecht und Transformation (6 C/ 2 SWS)


b. Wahlpflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 20 C erfolgreich absolviert werden:

- M.GeFo.20* Methodologie und Empirie der Geschlechterforschung (10 C/ 4 SWS)
M.GeFo.30 Geschlecht, Körper und Sexualität (10 C/4 SWS)
M.GeFo.40 Geschlecht und soziale Ordnungen (10 C/4 SWS)
M.GeFo.50 Geschlecht, Ökonomie und materielle Kultur (10 C/4 SWS)
M.GeFo.60 Geschlecht im politischen Raum (10 C/4 SWS)
M.GeFo.70 Geschlecht, mediale Repräsentationen und symbolische Ordnungen (10 C/4 SWS)

 **Helga Hauenschild**
Koordinationsstelle Geschlechterforschung
Verfügungsgebäude (VG) 0.107
Platz der Göttinger Sieben 7
Tel.: +49 (0)551 / 39-9457
hhauens@gwdg.de

 Di: 09.30 - 11.30 Uhr
und nach Vereinbarung

 www.uni-goettingen.de/de/koordinationsstelle-geschlechterforschung/29954.html

MODULPAKET MODERN INDIAN STUDIES

Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzungen für den Zugang zum Modulpaket Modern Indian Studies im Umfang von 36 C sind

- a) Leistungen aus den Sozialwissenschaften, den Geisteswissenschaften oder den Wirtschaftswissenschaften im Umfang von wenigstens 33 C und
- b) der Nachweis ausreichender Kenntnisse der englischen Sprache; dieser wird geführt durch Mindestleistungen in einem international anerkannten Test (näheres siehe Prüfungsordnung).

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen wenigstens vier der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 36 C erfolgreich absolviert werden:



I. Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

- M.MIS.101* Interdisciplinary Studies of Modern India I (9 C/4 SWS)
M.MIS.102 Interdisciplinary Studies of Modern India II (9 C/4 SWS)

II. Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

- M.MIS.103* Topics in Modern Indian Studies - State, Society, Culture and History I (7 C/3 SWS)
M.MIS.104 Topics in Modern Indian Studies - State, Society, Culture and History II (7 C/3 SWS)
M.MIS.110 Preparing a research project (6 C/1 SWS)
M.MIS.111 Diversity and Inequality: Theories and Methods (7 C/3 SWS)
M.MIS.112 Diversity and Inequality: Politics and Policy (9 C/3 SWS)
M.MIS.113 Diversity and Inequality: Comparative Approaches (7 C/3 SWS)
M.MIS.114 Metamorphoses of the Political I (9 C/3 SWS)
M.MIS.115 Metamorphoses of the Political II (7 C/3 SWS)
M.MIS.116 Analysing Religions in South Asia (7 C/3 SWS)
M.MIS.117 Media and the Public Sphere in Modern India (7 C/3 SWS)
M.MIS.118 Capitalism and the Social Transformation in Modern India (7 C/3 SWS)

i Lalit Vachani
Centre for Modern Indian Studies
Waldweg 26, Zimmer 2.107
Tel.: +49 (0)551 / 39-20242
lalit.vachani@sowi.uni-goettingen.de

 Di: 12.30 - 14.00 Uhr
und nach Vereinbarung; während der
vorlesungsfreien Zeit nur nach Vereinbarung
 www.uni-goettingen.de/de/131257.html

MODULPAKET POLITIKWISSENSCHAFT

Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzungen für das Modulpaket Politikwissenschaft im Umfang von 36 C ist der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss von Modulen aus dem Bereich der Politikwissenschaft im Umfang von mindestens 36 C.

a. Pflichtmodule


Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 32 C erfolgreich absolviert werden:


<i>M.Pol.100a</i>	Forschungslogik und -design in der Politikwissenschaft (8 C/4 SWS)
<i>M.Pol.200</i>	Vertiefung: Politische Theorie und Internationale Beziehungen (12 C/4 SWS)
<i>M.Pol.300</i>	Vertiefung: Vergleichende Politikwissenschaft und Politisches System der BRD (12 C/4 SWS)

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 4 C erfolgreich absolviert werden:

<i>M.MZS.2</i>	Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.3</i>	Angewandte multivariate Datenanalyse (4 C/3 SWS) Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.5</i>	Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.12</i>	Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung (6 C/3 SWS)
<i>M.MZS.13</i>	Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse (6 C/3 SWS)
<i>M.MZS.15</i>	Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Vertiefung (6 C/3 SWS)

 **Julia Bleckmann**
Institut für Politikwissenschaft
Oeconomicum, Raum 0.133
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: (siehe Homepage)
julia.bleckmann@sowi.uni-goettingen.de

 Di: 10.00 – 12.00 Uhr
Anmeldung über Stud.IP

 www.uni-goettingen.de/de/28823.html

MODULPAKET SPORTWISSENSCHAFTEN

Zugangsvoraussetzungen


Voraussetzungen für das Modulpaket Sportwissenschaften im Umfang von 36 C ist der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss von Modulen aus dem Fach Sportwissenschaften im Umfang von wenigstens 30 C oder äquivalenter Leistungen.

Pflichtmodule

Es müssen folgende sechs Module im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden:

<i>M.Spo.01</i>	Interdisziplinäre Einführung: Sport und Bewegung in Prävention und Rehabilitation (6 C/4 SWS)
<i>M.Spo.02a</i>	Prävention und Rehabilitation aus sportmedizinischer Perspektive (6 C/4 SWS)
<i>M.Spo.03</i>	Prävention und Rehabilitation aus sportpädagogisch/-didaktischer Perspektive und trainings-/bewegungswissenschaftlicher Perspektive (6 C/4 SWS)
<i>M.Spo.04</i>	Theorie und Praxis der gesundheitsorientierten Angebote/ Prävention (6 C/4 SWS)
<i>M.Spo.05</i>	Theorie und Praxis rehabilitativer Sport- und Bewegungsangebote (6 C/4 SWS)
<i>M.Spo.13</i>	Beobachtungs- und Messmethoden in Prävention und Rehabilitation (6 C/2 SWS)

 **Dr. Daniel Großarth**
Institut für Sportwissenschaften
Sprangerweg 2, Raum 5.110
Tel.: +49 (0)551 / 39-10354
daniel.grossarth@sport.uni-goettingen.de

 Di: 11.00 - 12.00 Uhr

 www.uni-goettingen.de/de/123138.html

EXEMPLARISCHER STUDIENVERLAUFSPLAN

Fachstudium im Umfang von 52 C

Sem. Σ C*	Fachstudium Ethnologie (52 C) <i>Studienbeginn zum Sommersemester</i>				Modulpaket 36 C	Schlüsselkompetenzen 12 C
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30	M.Eth.101 Vertiefung: Kultur- und sozialanthropologische Theorien 10 C	M.Eth.102 Ethnologische Regionalkompetenz 12 C				SQ.Sowi.2 MentorInnenprogramm 4 C
2. Σ 30			M.Eth.105 Forschungsfelder, Fragen und Beiträge der Ethnologie 12 C	M.MZS.4 Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung 4 C	M.Eth.201 Organisation ethnologischer Forschung 4 C	
3. Σ 30						M.Eth.104 Forschungsprojekt 10 C
4. Σ 30	Master-Arbeit 20 C		M.Eth.106 Master-Kolloquium 4 C			
Σ 120 C	52 C (+20 C)				36 C	12 C

PLANEN SIE IHR STUDIUM GANZ EINFACH ONLINE – DIE INFORMATIONSPLATTFORM FÜR STUDIERENDE (IPS²)

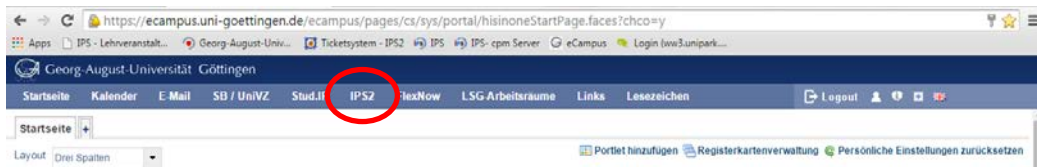


Die Informationsplattform für Studierende ist ein individualisierbarer, interaktiver **Semester- und Studienplaner**, der alle wichtigen Systeme Ihres Studiums (u. a. FlexNow, Stud.IP, UniVZ) an einem Ort personenspezifisch vereint.

Die lange Suche nach Informationen an verschiedenen Orten ist vorbei: Alle zur Wahl stehenden Module werden Ihnen übersichtlich angezeigt. Daneben zeigt Ihnen das Tool an, wann welche Module angeboten werden. Eine Verknüpfung mit Stud.IP ermöglicht das sofortige Eintragen für die Veranstaltung, das Abrufen der eingestellten Materialien und die Eintragung der Module in den Stundenplan. Durch die Verknüpfung mit FlexNow sehen Sie auf einen Blick, welche Module Sie (nicht) bestanden haben.

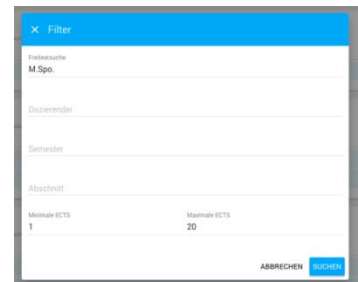
Erste Schritte zur Nutzung der IPS²

1. Sobald Sie sich im **eCampus** angemeldet haben, steht Ihnen die IPS²-Plattform zur Verfügung.



2. In manchen Studiengängen werden **Empfehlungen** für das erste Fachsemester gegeben (dann sind bereits hellblaue Module in den Plan integriert), in anderen Studiengängen nicht, dann ist der Planer leer.

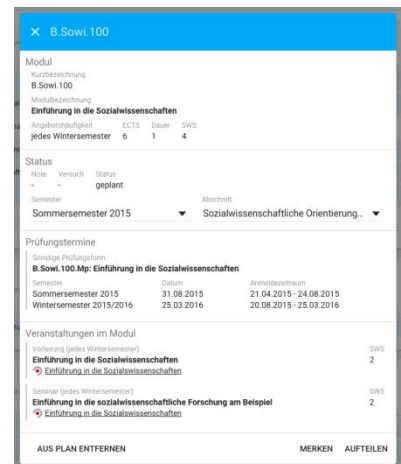
3. **Module suchen:** Die passenden Module finden Sie, indem Sie über das Suchfeld entweder nach Dozierenden, nach Studienabschnitten oder nach Credits filtern. In vielen Fällen ist es am einfachsten die Freitextsuche (z.B. M.Spo...) zu nutzen.



Zudem ermöglicht der Planer auch, die Module zu finden, die Sie gemäß Ihrer Prüfungs- und Studienordnung belegen müssen.

4. **Informationen zum Modul / Modul in den Plan einfügen:** Wenn Sie das Modul über die Suche gefunden haben, gibt Ihnen die Infobox weitere Informationen:

- Informationen zu Creditumfang, Dauer, Angebotshäufigkeit / Semesterlage.
- **Veranstaltungen:** Information, aus welchen Veranstaltungen sich das Modul zusammensetzt. Über die Links gelangen Sie direkt zu Stud.IP und können sich dort für die Veranstaltung eintragen. Verwechslungen sind somit nicht mehr möglich. Dies ist allerdings keine Prüfungsanmeldung bei FlexNow.



- **Informationen zu den Prüfungsterminen:** Sie sehen direkt wann welche Prüfungen für das Modul angeboten werden und wann der Anmeldezeitraum ist.
- Über den Button auf der linken Seite der Infobox können Sie das **Modul in den Plan einfügen**.

5. Module im Planer verschieben

Die Module fügen sich automatisch zunächst in das Semester ein, in dem sie laut Ordnung angeboten werden. Um das Modul im Plan zu verschieben, klicken Sie auf das Modul, halten die Maus gedrückt und ziehen das Modul in das gewünschte Semester. **Sie können das Modul nur in dem Semester einordnen, in dem es gemäß der Ordnung angeboten wird.** Wird das Modul rot, so kann es nicht in das Semester eingefügt werden.

6. Empfehlungen

Neben der Semester- und der Abschnittsansicht befindet sich zudem den Button „**Empfehlungen**“. Hierbei handelt es sich vor allem um **Vorschläge für Berufsfelder**, die wir zusammen mit dem Büro für Praktikum und Berufseinstieg erarbeitet haben. Es muss keine Empfehlung gewählt werden, es dient lediglich der Unterstützung.

Berufsfeld "Diversity Management und Gleichstellungsarbeit"

Durch eine gezielte Auswahl von Modulen aus dem Schlüsselkompetenzbereich können Sie Ihr Profil für das Berufsfeld Diversity Management und Gleichstellungsarbeit schärfen. Hierfür möchten wir Ihnen untenstehende Empfehlungen an die Hand geben. Die aufgeführten Module können Sie dabei zur Ausgestaltung der im Schlüsselkompetenzbereich mindestens notwendigen 18 Credits nutzen.

Die Auswahl erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und garantiert keinen Berufseinstieg im genannten Berufsfeld. Für weitere Fragen zum Berufsfeld und zur Wahl von Schlüsselkompetenzmodulen wenden Sie sich an das Büro für Praktikum und Berufseinstieg.

Praktika - 1. Abschnitt

Wir empfehlen Ihnen eines der folgenden Module zu belegen.

SG SW 5	Praktika in einschlägigen Bereichen A	6 C
SG SW 15	Praktika in einschlägigen Bereichen B	18 C
SG SW 25	Praktika in einschlägigen Bereichen C	12 C

Berufsfeld Diversity Management und Gleichstellungsarbeit - 2. Abschnitt

Berufsfeld Diversity Management und Gleichstellungsarbeit - 3. Abschnitt

Wenn Sie eine Empfehlung ausgewählt haben, wird Ihnen eine große Auswahl an möglichen Modulen angezeigt. Sie entscheiden, welche Module Sie belegen möchten und planen diese für ihren Studienverlauf.

7. Benutzerprofil

Das Benutzerprofil beinhaltet verschiedene Informationen

- **Individuelle Informationen:** Studiengang, Fachsemester, Studienbeginn, Prüfungs- und Studienordnung (inkl. Download) u.v.m.
- **IPS² personalisieren:** verschiedene Optionen Informationen ein- oder auszublenden
 - **Interesse an Infos zu Praktikum/Berufseinstieg oder Ausland:** Hier bekommen Sie individuelle Infos zugeschickt

Maximilian Mustermann
21100000

Sozialwissenschaften (Bachelor of Arts)

- Notendurchschnitt: 1.72
- Module im Plan: 6 von 12 bestanden
- Studienfortschritt: 37 ECTS (84 ECTS geplant)
- Prüfungsordnung: PO vom 15.08.2013 (zweite Änderung PO 2010)
- Studienbeginn: 31.08.2011

Die Informationsplattform für Studierende (IPS²) wurde für unsere Fakultät entwickelt und aus dezentralen Studienbeiträgen und Studienqualitätsmitteln entwickelt.

i **Nadine Schröter**
Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttingern Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-5126
nadine.schroeter@sowi.uni-goettingen.de

🕒 Mo: 09.00 - 11.00 Uhr
Mi: 13.00 - 15.00 Uhr

🌐 www.uni-goettingen.de/de/495733.html

KURZANLEITUNG FLEXNOW (ELEKTRONISCHE PRÜFUNGSVERWALTUNG)

Was ist FlexNow?

FlexNow ist das elektronische Prüfungsverwaltungssystem der Universität Göttingen. Hier können Sie sich zu Prüfungen anmelden, von Prüfungen abmelden, Prüfungsergebnisse einsehen und sich selbst Leistungsübersichten erstellen.

Wie funktioniert die Prüfungs-An-/Abmeldung?

Die Prüfungs- An- und Abmeldungen werden über FlexNow vorgenommen.

Loggen Sie sich dazu unter *pruefung.uni-goettingen.de* oder im *eCampus* mit Ihrer Studierendenkennung ein und klicken auf die Schaltfläche „Prüfungen an-/abmelden“.

Ausführliche Informationen finden Sie unter: <http://pruefung.uni-goettingen.de>

rechts unter *FlexNow-Informationen ... für Studierende* stehen *Anleitungen* auf Deutsch (.pdf und Video) und auf Englisch (.pdf) zur Verfügung.

Wählen Sie zuerst den Studienabschnitt und die Kategorie aus, in der sich die gewünschte Prüfung befindet. Daraufhin werden alle Module angezeigt, die zu der Kategorie gehören. Klicken Sie auf die entsprechende Prüfung, um die möglichen Prüfungstermine zu sehen.

Falls zum ausgewählten Modul eine Prüfung existiert, zu der Sie sich anmelden können, wird diese angezeigt. Wenn keine Prüfung vorhanden ist, erscheint folgende Meldung:

"Für Ihre Auswahl sind zur Zeit keine Prüfungen verfügbar."

Im nächsten Schritt wählen Sie ggf. die/den entsprechende/n Prüfer/in aus (nur wenn mehrere Prüfende zur Auswahl stehen). Durch Klick auf den Button „Anmeldung in den Prüfungskorb legen“ legen Sie nun den Prüfungstermin in den Prüfungskorb. Im Prüfungskorb können noch einmal alle Daten des Prüfungstermins überprüft werden. Durch die Schaltfläche „Stornieren“ kann die Prüfung wieder aus dem Prüfungskorb entfernt werden.

Um die verbindliche Anmeldung zu der gewünschten Prüfung abzuschließen, müssen die Prüfungstermine im Prüfungskorb durch das Klicken auf die Schaltfläche „Abschicken“ gebucht werden.

Abmeldung

Um sich von einer Prüfung wieder abzumelden, gehen Sie wie bei der Anmeldung vor.

Welche Fristen sind zu beachten?

Bitte beachten Sie die An-/Abmeldefristen, die in der Studien- und Prüfungsordnung Ihres Studienganges geregelt sind!

Die Fristen für die Prüfungs-anmeldung und -abmeldung finden Sie im Statistikportal (pruefungsverwaltung.uni-goettingen.de/statistikportal/) unter dem Menüpunkt „02 Prüfungstermine“.

Einheitliche Fristen für An- und Abmeldung (in den meisten Fakultäten):

Klausuren: Anmeldung bis 7 Tage vor Prüfung, Abmeldung bis 24 Std. vorher

Mündliche Prüfungen: An- und Abmeldung bis 7 Tage vorher

Seminare mit Referaten etc.: 3. oder 4. Vorlesungswoche

Hausarbeiten: An-/Abmeldung bis zur Ausgabe des Themas, i. d. R. bis zum letzten Veranstaltungstag (nur Sowi-Fakultät!)

Ohne Anmeldung keine Prüfung! – Ohne Abmeldung kein Fernbleiben!

Was kann ich unternehmen, wenn meine Anmeldung nicht funktioniert?

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, sich für eine Prüfung anzumelden, schreiben Sie bitte noch während der Anmeldefrist eine E-Mail an das Prüfungsamt der Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Ansprechpersonen finden Sie hier: www.uni-goettingen.de/de/49678.html

Geben Sie bitte neben Ihrem Namen und Ihrer Matrikelnummer stets das Modul, für das Sie sich anmelden wollen, inkl. Modulnummer und -name sowie die/den Prüfer/in, den Lehrveranstaltungstitel und das Prüfungsdatum an. So vermeiden Sie Rückfragen und zusätzlichen Arbeitsaufwand für das Prüfungsamt.

Modul bestimmen

Im Vorlesungsverzeichnis des UniVZ (univz.uni-goettingen.de) sehen Sie auf der Veranstaltungsseite unter dem Punkt „Prüfungen / Module“, in welchen Modulen Sie die Prüfung(en) Ihrer Veranstaltung anmelden können.

Bitte beachten Sie unbedingt:

Eine Bestätigung über An- oder Abmeldung wird an Ihren E-Mail-Account der Universität versendet, der über das Studierendenportal „eCampus“ unter ecampus.uni-goettingen.de unter der Rubrik „Webmail“ abrufbar ist.

Wie kann ich sehen, ob ich zu der Prüfung angemeldet bin? Wie kann ich meine bisherigen Leistungen einsehen? Wie erfahre ich das Ergebnis meiner Prüfungsleistung?

Die angemeldeten Prüfungen sowie die Prüfungsergebnisse können unter „Studierendendaten“ überprüft werden. Wählen Sie dazu zuerst den entsprechenden Studiengang aus und klicken auf „Allg. Daten und Prüfungen laden“.

Gehen Sie nun zu „Prüfungen des aktuellen Semesters“ und wählen den Studiengang aus, in dem sich die gewünschte Prüfung befindet. Jetzt werden alle angemeldeten Prüfungstermine mit einem Fragezeichen (?) angezeigt.

Ein rotes Kreuz (X) zeigt Ihnen Prüfungen an, die Sie nicht bestanden haben.

Ein rotes Pluszeichen (+) vermerkt Prüfungen, für die Sie ein Attest eingereicht haben.

Ein grüner Haken (√) bezeichnet das Bestehen einer Modulprüfung.

Sobald die Prüfungsleistung bewertet ist, wird das Ergebnis vom Lehrstuhl (Prüfende/r oder Lehrstuhlsekretariat) in FlexNow eingetragen und freigegeben. Mit der Freigabe wird eine automatische Benachrichtigung per E-Mail über das Vorliegen der Bewertung an die studentische E-Mailadresse versandt. Das Ergebnis kann nun wie im vorigen Absatz beschrieben eingesehen werden. Für Rückfragen zur Noteneintragung und –freischaltung wenden Sie sich bitte direkt an die/den jeweilige/n Prüfende/n.

PRÜFUNGSAMT DER FAKULTÄT

Das Prüfungsamt der Sozialwissenschaftlichen Fakultät organisiert den gesamten Prüfungsablauf, von der Einstellung der Prüfungsangebote in das Prüfungsverwaltungssystem FlexNow bis zur Ausstellung der Abschlusszeugnisse.

Haben Sie noch weitere Fragen zu Prüfungen etc., dann wenden Sie sich zuerst an den „Info-Point“ im Prüfungsamt der Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Hier erhalten Sie alle grundlegenden Informationen. Auch im Bereich FAQ unter *pruefung.uni-goettingen.de* können Sie grundlegende Fragen klären.

i Erstinformation**SoWi-Infopoint**

Oeconomicum, Erster Stock
Platz der Göttingern Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-4945

☎ Mo - Do: 09.00 - 16.00 Uhr
Fr: 09.00 - 13.00 Uhr
Semesterferien: siehe Homepage

💻 www.uni-goettingen.de/de/47929.html

i Geschäftsführende Leiterin Prüfungsamt**Kirsten Brockelmann-Grabo**

Oeconomicum, Raum 1.142
Platz der Göttingern Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-7239
kirsten.brockelmann-grabo@zvw.uni-goettingen.de

☎ Di / Do: 13.30 - 15.00 Uhr

💻 www.uni-goettingen.de/de/47929.html

Bei allen weiteren Fragen zu Ihren Prüfungen im Master Ethnologie wenden Sie sich bitte direkt an:

i Martina Heinzen

Oeconomicum, Raum 1.137
Platz der Göttingern Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-5248
martina.heinzen@zvw.uni-goettingen.de

☎ Mo / Mi: 13.00 - 14.30 Uhr

💻 www.uni-goettingen.de/de/47929.html

FAQ'S ZU PRÜFUNGEN / MODULEN

Was mache ich, wenn ich mich für eine Prüfung nicht anmelden kann?

Für alle Fragen rund um das Thema Prüfungen ist das Prüfungsamt zuständig. Bitte wenden Sie sich direkt an die / den für Ihr Fach zuständige/n Sachbearbeiter/in (S.30).

Ich bin zwei Mal durch eine Prüfung gefallen, wie verläuft die Pflichtstudienberatung?

Eine Pflichtstudienberatung müssen Sie immer wahrnehmen, wenn Sie im Drittversuch zu einem Pflichtmodul stehen. Sie sprechen in diesem Fall mit der/dem Modulverantwortlichen. Sie/er stellt eine Bescheinigung aus, mit der Sie zum Prüfungsamt gehen, um den Drittversuch freischalten zu lassen. Wenn Sie hier Fragen haben, wenden Sie sich an die/den Studiengangsbeauftragte/n des entsprechenden Faches (S.39).

Woraus besteht ein Modul? Wo finde ich Informationen, was aufeinander aufbaut?

Informationen, woraus ein Modul besteht, wann es angeboten, was die Prüfungsleistung ist etc. finden Sie immer im Modulhandbuch, das zusammen mit der Ordnung für Sie gilt. Bitte rufen Sie Ihren Studiengang auf (<http://www.uni-goettingen.de/de/master/367927.html>) und suchen Sie dann die für Sie gültige Ordnung. Bei Fragen wenden Sie sich an das Studienbüro (S.33) oder die Fachstudienberatung Ihres Faches (S.39). Zusätzlich hilft die Onlineplattform IPS² bei der Orientierung im Studium.

FAQ'S ZUR STUDIENORGANISATION

Wie kann ich mich beurlauben lassen?

Sie können sich unter bestimmten Voraussetzungen zeitlich begrenzt beurlauben lassen. Die Beurlaubungsgründe sind durch geeignete Unterlagen nachzuweisen (<https://www.uni-goettingen.de/de/beurlaubung/52008.html>). Bitte informieren Sie sich auch immer bei der Studienzentrale, wenn es um Beurlaubungen im ersten Mastersemester geht. Der Antrag kann dann im Studienbüro (Oeconomicum, Raum 1.114) zusammen mit der Beurlaubungsbegründung zur Unterschrift vorgelegt und am Wilhelmsplatz eingereicht werden.

Ich benötige einen Nachweis für das BAföG-Amt. An wen kann ich mich wenden?

Leistungsbescheinigungen für BAföG-Empfängerinnen und Empfänger können in FlexNow erzeugt und dann dem Antrag beigelegt werden. In Ausnahmefällen, zum Beispiel nach Fachwechseln, erhalten Sie den Leistungsnachweis (Formblatt 5) bei Annegret Schallmann.

Wann und wie kann ich mich exmatrikulieren?

Sie müssen bis zur Abgabe Ihrer letzten Prüfungsleistung eingeschrieben bleiben. Formal können Sie sich danach über die SB-Funktion (Ihrer Chipkarte) exmatrikulieren. Wir raten allerdings allen Studierenden, so lange eingeschrieben zu bleiben bis sie definitiv wissen, dass sie die letzte Leistung bestanden haben. Bitte geben Sie bei der Exmatrikulation einen Grund an.

ANSPRECHPERSONEN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

STUDIENDEKANAT

Die Aufgaben des Studiendekanats liegen in der Organisation und Weiterentwicklung der Studiengänge sowie in der Betreuung der Studierenden und der Sicherstellung einer hohen Qualität in Studium und Lehre. Der Studiendekan trägt die Verantwortung für die Qualität der Lehre. Ihm zur Seite stehen die Studiendekanatsreferentin sowie das Team des Studienbüros.

Folgende Themen sind uns wichtig: Betreuung der Studierenden, Lehrplanung und Lehrveranstaltungs-evaluation, Weiterentwicklung der Studiengänge, Bewerbungsverfahren für Deutschland- und Niedersachsenstipendien, E-Learning-Angebote, Beschwerde- und Ideenmanagement, Qualitätssicherung und Akkreditierungsverfahren: www.sowi.uni-goettingen.de/studium

i *Studiendekanatsreferentin*

Stefanie Güther

(Elternzeitvertretung für Stefanie Merka)

Oeconomicum, Raum 1.114

Platz der Göttingern Sieben 3

Tel.: +49 (0)551/ 39-9873

stefanie.guether@sowi.uni-goettingen.de

i *Leiterin Studienbüro*

Annegret Schallmann

Oeconomicum, Raum 1.114

Platz der Göttingern Sieben 3

Tel.: +49 (0)551/ 39-7159

annegret.schallmann@sowi.uni-goettingen.de

i *Ansprechpartner Masterbewerbung*

Martin Ertelt

Oeconomicum, Raum 1.129

Platz der Göttingern Sieben 3

Tel.: +49 (0)551/ 39-19730

martin.ertelt-1@sowi.uni-goettingen.de

DEKANAT

i *Dekan*

Prof. Dr. Walter Reese-Schäfer

Oeconomicum, Raum 0.102

Platz der Göttingern Sieben 3

Tel.: +49 (0)551/ 39-7211

Fax: +49 (0)551/ 39-19827

dekanat@sowi.uni-goettingen.de

i *Fakultätsreferentin*

Petra Hillebrandt

Oeconomicum, Raum 0.217

Platz der Göttinger Sieben 3

Tel.: +49 (0)551/ 39-7211

Fax: +49 (0)551/ 39-19827

dekanat@sowi.uni-goettingen.de

i *Studiendekan*

Prof. Timo Weishaupt, Ph.D.

Oeconomicum, Raum 0.113

Platz der Göttingern Sieben 3

Tel.: +49 (0)551/ 39-5464

Fax: +49 (0)551/ 39-19827

studiendekanat@sowi.uni-goettingen.de

i *Verwaltungsangestellte*

Ann-Kathrin Rummler

Oeconomicum, Raum 0.218

Platz der Göttinger Sieben 3

Tel.: +49 (0)551/ 39-7192

Fax: +49 (0)551/ 39-19827

ann-kathrin.rummler@sowi.uni-goettingen.de

i *Forschungsdekanin*

Prof. Dr. Ariane S. Willems

Institut für Erziehungswissenschaft

Waldweg 26, Raum 8.104

Tel.: +49 (0)551/ 39-21400

Fax: +49 (0)551/ 39-21402

awillem1@uni-goettingen.de

i *Verwaltungsangestellte*

Patricia Dannhauer

Oeconomicum, Raum 0.101

Platz der Göttinger Sieben 3

Tel.: +49 (0)551/ 39-7971

Fax: +49 (0)551/ 39-19827

dekanat.dannhauer@sowi.uni-goettingen.de

STUDIENBERATUNG AN DER FAKULTÄT

Die Studienberatung unterstützt Sie während Ihres gesamten Studiums bei Fragen zu Studienorganisation und Studienverlaufsplanung, Kombinationsmöglichkeiten, Fachwechsel, Fragen zu Prüfungs- und Studienordnungen etc.

Falls Sie feststellen sollten, dass sich Lehrveranstaltungen überschneiden oder nicht angeboten werden, informieren Sie bitte Frau Schallmann.

i **Annegret Schallmann**

Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttingern Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-7159

annegret.schallmann@sowi.uni-goettingen.de



Di: 13.00 - 15.00 Uhr

Do: 14.00 - 16.00 Uhr

Fr: 09.00 - 11.00 Uhr



www.sowi.uni-goettingen.de/studium

ZENTRALE STUDIENBERATUNG

Die Zentrale Studienberatung ist die richtige Anlaufstelle für alle Fragen, die nicht Ihr sozialwissenschaftliches Fach betreffen oder wenn Sie sich über einen Fachwechsel (zu einem Fach einer anderen Fakultät) informieren wollen.

i **Team der Zentralen Studienberatung**

Wilhelmsplatz 4



Mo - Fr: 10.00 - 12.00 Uhr

Mo - Do: 14.00 - 15.00 Uhr

Individuelle Termine nach Vereinbarung



<https://www.uni-goettingen.de/de/team/1703.html>

INFOLINE / STUDIERENDENBÜRO

Das Studierendenbüro ist für die Formalitäten zuständig, die mit der Aufnahme und der Durchführung Ihres Studiums im Zusammenhang stehen: notwendigen Formalitäten zur Einschreibung (Immatrikulation), Termine / Fristen, Semesterbeiträge, Chipkarte und Selbstbedienungsfunktion, Rückmeldeangelegenheit, Exmatrikulation, Rentenbescheinigung etc.

i **Infoline / Servicebüro**

Wilhelmsplatz 4

infoline-studium@uni-goettingen.de



Mo - Do: 09.00 - 16.00 Uhr

Fr: 09.00 - 13.00 Uhr



www.uni-goettingen.de/de/1643.html

ERWEITERTES BERATUNGSANGEBOT FÜR STUDIERENDE – „PERSPEKTIVEN ENTDECKEN“

Mit dem Beratungsangebot „Perspektiven entdecken“ möchten wir den Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät bei Verzögerung im Studienverlauf oder bei Gefährdung des Studienabschlusses Unterstützung anbieten. Finanzielle Probleme, Studienfachwechsel, Auslandsaufenthalte, Ortswechsel, schwierige private Situationen, Krankheit, Leistungs- und Zeitdruck sind nur einige Gründe, die zu einer Unterbrechung oder Verzögerung des Studiums führen können.

Wir haben ein Beratungsangebot für Sie konzipiert, damit Sie z.B. motivierende Ziele für sich formulieren, realistische Perspektiven entwickeln, tragfähige Entscheidungen treffen können.

i Dr. Britta Szdizik

Oeconomicum, Raum 1.147
Platz der Göttingern Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-7197
britta.szdizik@sowi.uni-goettingen.de

🕒 Mi: 13.00 - 15.00 Uhr

💻 <http://www.uni-goettingen.de/de/357093.html>

FACHSPEZIFISCHE DEUTSCHKURSE FÜR AUSLÄNDISCHE MASTERSTUDIERENDE

Die fachspezifischen Deutschkurse richten sich an alle ausländischen Studierenden (der Sozialwissenschaftlichen Fakultät) bei denen neben der Verbesserung ihrer Sprachkompetenz vor allem das Verstehen der fachspezifischen Wissenschaftstradition und die Studienorganisation im Vordergrund stehen. Über den zweimal wöchentlich stattfindenden, semesterbegleitenden Sprachkurs hinaus werden offene Sprechstunden, individuelle Beratungsgespräche sowie je nach Bedarf Workshops zu relevanten Themen aus dem Studienalltag angeboten.

i Saara Julia Wille

Oeconomicum, Raum 1.129
Platz der Göttingern Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-13510
saara-julia.wille@sowi.uni-goettingen.de

🕒 Mi: 13.00 - 15.00 Uhr

💻 www.uni-goettingen.de/de/502261.html

VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL AN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

Sie haben allgemeine Fragen zu den Studienqualitätsmitteln an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät oder einen Vorschlag, wofür die zusätzlichen Mittel verwendet werden können, wissen aber nicht, wie ein solcher Antrag zu stellen ist oder welche rechtlichen Rahmenregelungen zu beachten sind?

i Ann-Kathrin Rummler

Oeconomicum, Raum 0.218
Platz der Göttingern Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-7192
ann-kathrin.rummler@sowi.uni-goettingen.de

🕒 nach Vereinbarung

💻 www.uni-goettingen.de/de/105888.html

ERASMUS UND STUDIEREN IM AUSLAND

Sie haben Interesse an einem Auslandsaufenthalt während Ihres Studiums?

Philipp Kleinert unterstützt Sie gerne bei der Planung eines Auslandsaufenthaltes, z.B. mit dem Erasmus-Programm der Europäischen Union. Sie können ihn aber auch jederzeit bei Fragen zu weiteren Austausch- und Stipendienprogrammen kontaktieren.

Es wird Anfang / Mitte November eine Informationsveranstaltung zum Erasmus-Programm sowie eine Veranstaltung zum Studieren Weltweit geben. Beachten Sie dazu unseren Newsletter.

i *Berater und Koordinator für internationale Angelegenheiten*


Philipp Kleinert

Oeconomicum, Raum 1.103

Platz der Göttingern Sieben 3

Tel.: +49 (0)551/ 39-13575

philipp.kleinert@sowi.uni-goettingen.de

 Di / Fr: 10.00 - 11.30 Uhr

 www.uni-goettingen.de/de/122709.html

InDiGU

Ziel des Projektes „Integration und Diversity an der Göttinger Universität (InDiGU)“ ist es, sowohl die Integration als auch die Zusammenarbeit zwischen deutschen und ausländischen Studierenden an der Universität zu verbessern. In der Sozialwissenschaftlichen Fakultät besteht die Möglichkeit, sich an einem Fachpartnerschaftsprogramm zu beteiligen, dieses Engagement kann auch durch ein Zertifikat bestätigt werden. Informationen zum InDiGU-Projekt und zu den Fachpartnerschaften finden Sie auf der Homepage des InDiGU-Projekts unter www.indigu.uni-goettingen.de. Die Koordination der Fachpartnerschaften lässt sich über die Mail-Adresse fachpartnerschaften@sowi.uni-goettingen.de erreichen.

BÜRO FÜR PRAKTIKUM UND BERUFSEINSTIEG

Nach dem sozialwissenschaftlichen Studium steht Ihnen als Absolventin oder Absolvent ein breites Feld von Berufsmöglichkeiten offen, in dem ohne passende Anstöße und Hinweise schnell der Überblick verloren gehen kann. Eine möglichst frühzeitige Auseinandersetzung mit den verschiedenen Berufsfeldern und deren Anforderungen ist daher ratsam, um das eigene Profil zu schärfen und den späteren Berufseinstieg zu erleichtern. Das Büro für Praktikum und Berufseinstieg bietet Ihnen vor diesem Hintergrund verschiedene Hilfestellungen.

Wir unterstützen Sie u.a. mit Informationen zu sozialwissenschaftlichen Berufsfeldern, bei der Suche nach geeigneten Praktikumsplätzen, bei der Ausarbeitung Ihrer Bewerbungsunterlagen, bei der kurz- oder langfristigen Planung des Berufseinstiegs nach Studienabschluss.

Darüber hinaus bieten wir Ihnen folgendes:

- **Partnerschaften für Praktika**

Durch Kooperationspartnerschaften mit unterschiedlichsten Unternehmen und anderen Einrichtungen schaffen wir für Sie eine große Auswahl an Praktikumsplätzen (www.sowi.uni-goettingen.de/pub-partner).

- **SoWi GO! – die Praktikums- und Jobmesse für Studierende der Sozialwissenschaften**

Jedes Jahr im November findet die Sowi GO! statt, die sich speziell an Studierende der Sozialwissenschaften richtet. Zahlreiche Unternehmen und andere Einrichtungen aus typischen sozialwissenschaftlichen Berufsfeldern sind vor Ort und informieren über Praktikums- und Einstiegsmöglichkeiten (www.sowi.uni-goettingen.de/pub-sowigo).


- Vortragsreihe „**Entdecke Deine Möglichkeiten – Berufsperspektiven für Studierende der Sozialwissenschaften**“ und weitere Veranstaltungen


- **ProfilPASS-Beratung – Entdecken Sie Ihre Stärken**

Die ProfilPASS-Beratung hilft Ihnen dabei eine Bilanz zu ziehen, sich verborgene Fähigkeiten und Stärken bewusst zu machen und Ziele auch beruflicher Art festzulegen. Informieren Sie sich unter www.sowi.uni-goettingen.de/pub-profilpass.

 **Büro für Praktikum und Berufseinstieg**

Oeconomicum, Raum 1.103 / 1.104
Platz der Göttingern Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-13576
Tel.: +49 (0)551/ 39-8079
praktikumundberufseinstieg@sowi.uni-goettingen.de

 Mo: 13.30 - 15.00 Uhr (OEC 1.103)
Di: 11.00 - 13.00 Uhr (OEC 1.104)
Mi: 09.30 - 11.30 Uhr (OEC 1.103)
Do: 14.00 - 16.00 Uhr (OEC 1.104)

 www.sowi.uni-goettingen.de/pub

FAQ'S ZU PRAKTIKA IM STUDIUM

Wie finde ich den richtigen Praktikumsgeber?

Suchen Sie Ihr Praktikum nach eigenen beruflichen Interessen aus. Sie sollten auch darauf achten, dass die Tätigkeiten, Rahmenbedingungen etc. des Praktikums Ihren Vorstellungen entsprechen. Die Suche nach Praktikumsplätzen kann über verschiedene Wege erfolgen: z.B. Angebote des Büros für Praktikum und Berufseinstieg, Stellenbörsen im Internet, Ausschreibungen auf Firmenseiten oder in Zeitungen.

Wie lange sollte ein Praktikum sein?

Grundsätzlich sollten Praktika nicht kürzer als vier Wochen und nicht länger als sechs Monate andauern. Um sich das Praktikum in den Schlüsselkompetenzen anrechnen lassen zu können müssen, je nach Modul, mindestens 160 Stunden absolviert werden.

Wie kann ich mir ein Praktikum anrechnen lassen?

Sie können sich ein fachlich einschlägiges Praktikum durch die Module SQ.Sowi.5/15/25 anrechnen lassen. Die Module unterscheiden sich nur durch die Länge des Praktikums. Neben dem Praktikum müssen Sie zudem das entsprechende Seminar besuchen sowie die Prüfungsleistung erbringen.

Kann ich mich für das Praktikum beurlauben lassen?

Sofern das Praktikum nicht obligatorisch im Studium vorgeschrieben ist, können Sie sich beurlauben lassen. Das Praktikum muss mehr als die Hälfte der Vorlesungszeit betreffen. Neben dem formalen Antrag (erhältlich: online, im Studienbüro der Fakultät sowie bei der Studienzentrale am Wilhelmsplatz) muss die Zustimmung durch den Studiendekan / die Studiendekanin erfolgen sowie eine Praktikumsbescheinigung beigefügt werden. In der Zeit der Beurlaubung dürfen Sie keine Prüfungsleistungen erbringen (S.31).

Kann ich auch ein Praktikum im Ausland machen?

Ja, ein Praktikum im Ausland ist grundsätzlich möglich. Der Vorteil ist die Verknüpfung von Auslandserfahrung mit berufsrelevanten Einblicken. Zu bedenken ist allerdings die zumeist längere Planungsphase, gerade wenn Sie sich für Stipendien für Ihr Auslandspraktikum bewerben wollen. Neben Fragen der Finanzierung sind auch weitere organisatorische Dinge wie die Wohnungssuche/Umzug, arbeitsrechtliche Bedingungen sowie in Nicht-EU-Ländern die Bestimmungen zur Einreise- und Arbeitserlaubnis zu beachten. Die Kolleginnen und Kollegen aus dem Büro für Praktikum und Berufseinstieg helfen Ihnen gerne weiter.

DIE SCHREIBBERATUNG AN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

Die fächerübergreifende Schreibberatung der Sozialwissenschaftlichen Fakultät unterstützt Sie beim Verfassen der von Ihnen im Studium verlangten Schreibleistungen. Wissenschaftliches Schreiben stellt eine besondere Kompetenz dar, die Teil der universitären Ausbildung ist. Die Schreibberatung der Sozialwissenschaftlichen Fakultät setzt konkret bei der Vermittlung der wissenschaftlichen Schreibkompetenz an.


Was bedeutet Schreibberatung konkret?

Das Ziel der Schreibberatung besteht darin, Ihre wissenschaftliche Schreibkompetenz zu erhöhen. Das bedeutet, dass wir Sie zwar konkret zu Ihrem aktuellen Schreibprojekt beraten, aber unser Fokus auf Ihren Recherche-, Lese- und Schreibstrategien liegt: Unsere Beratung ist darauf ausgelegt, dass Sie zukünftige akademische Schreibprojekte organisiert, selbstbewusst, reflektiert und eigenständig verwirklichen können. Sie lernen die unterschiedlichen Phasen des wissenschaftlichen Schreibprozesses kennen und erhalten Tools, mit denen Sie die Anforderungen der jeweiligen Schreibphase effektiv bewältigen können. Kurz gesagt: Wir unterstützen Sie dabei, bessere AutorInnen wissenschaftlicher Texte zu werden. Sie können dabei zu jeder Phase Ihres Schreibprojekts und mit jedem Anliegen zu uns kommen: Der ersten Idee, der Literaturrecherche, der Themenfindung und -eingrenzung, der Gliederung, Fragen zum Roten Faden, der Überarbeitung usw.

Wir bieten neben unseren offenen Sprechzeiten (siehe unten) individuelle Beratungstermine und Workshops zur Verbesserung der Schreibkompetenz an.

Das Betreuungsangebot ist speziell auf die Erfordernisse der Ausbildung in den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät abgestellt und richtet sich nach den Anforderungen der Studien- und Prüfungsordnungen.

i Uta Scheer & Valerie Bleisteiner
Oeconomicum, Raum 1.117
Platz der Göttingern Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-4327
schreibberatung@sowi.uni-goettingen.de













 Di: 14.00 - 16.00 Uhr (im LRC der SUB)
Mi: 10.00 - 11.30 Uhr (OEC 1.117)
sowie nach individueller Vereinbarung

 www.uni-goettingen.de/de/123160.html


FACHBERATUNG UND ANERKENNUNGSBEAUFTRAGTE FÜR DIE FÄCHER DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

Die *Fachstudienberaterinnen und -berater* der Fächer sind Ansprechpersonen in allen fachinhaltlichen Fragen z.B. bei der Schwerpunktsetzung oder den Modul Inhalten. *Anerkennungen für Studienleistungen* anderer Universitäten oder bei Studienfachwechsel sowie Einstufungen erhalten Sie von den Anerkennungsbeauftragten der Fächer.

- | | |
|---|---|
| <p>i ARBEIT IN BETRIEB UND GESELLSCHAFT
<i>[Fachberatung & Anerkennung]</i>
Dr. Kristin Carls
Institut für Soziologie
Platz der Göttinger Sieben 3, OEC 0.117
Tel.: +49 (0)551 / 39-10190
kristin.carls@sowi.uni-goettingen.de</p> | <p>🕒 Di: 13.00 - 14.00 Uhr</p> <p>💻 www.uni-goettingen.de/de/28106.html</p> |
| <p>i DIVERSITÄTSFORSCHUNG
<i>[Fachberatung & Anerkennung]</i>
Ulrike Thiele-Manjali
Institut für Diversitätsforschung
Oeconomicum, Raum 1.118
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551 / 39-20252
uthiele@gwdg.de</p> | <p>🕒 Do: 10.00 - 11.00 Uhr</p> <p>💻 www.uni-goettingen.de/de/445828.html</p> |
| <p>i ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT
<i>[Fachberatung & Anerkennung]</i>
Thomas Göymen-Steck
Institut für Erziehungswissenschaft
Waldweg 26, Raum 7.106
Tel.: +49 (0)551/ 39-29463
tgoeyme@uni-goettingen.de</p> | <p>🕒 Mi: 14.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung über das persönliche Profil in Stud.IP</p> <p>💻 www.uni-goettingen.de/ife/goeymen</p> |
| <p>i ETHNOLOGIE
<i>[Fachberatung & Anerkennung]</i>
Dr. Hans Reithofer
Institut für Ethnologie
Theaterplatz 15, Raum 106
Tel.: +49 (0)551/ 39-9300
hreitho@gwdg.de</p> | <p>🕒 Mi: 16.00 - 18.00 Uhr
Anmeldung über Stud.IP</p> <p>💻 www.uni-goettingen.de/de/fachstudienberatung/40800.html</p> |
| <p>i GESCHLECHTERFORSCHUNG
<i>[Fachberatung & Anerkennung]</i>
Helga Hauenschild
Koordinationsstelle Geschlechterforschung
Platz der Göttinger Sieben 7, VG 0.107
Tel.: +49 (0)551/ 39-9457
hhauens@gwdg.de</p> | <p>🕒 Di: 09.30 - 11.30 Uhr</p> <p>💻 www.uni-goettingen.de/de/29954.html</p> |

- i** **METHODENZENTRUM (QUALITATIV)**  Mo: 13.30 - 16.00 Uhr
[Anerkennung]
Dr. Nicole Witte
Methodenzentrum Sozialwissenschaften
Goßlerstr. 19, Raum 1.102  www.uni-goettingen.de/de/27012.html
Tel.: +49 (0)551/ 39-21520
nwitte@gwdg.de
- i** **METHODENZENTRUM (QUANTITATIV)**  Siehe Homepage
[Anerkennung]
Prof. Dr. Steffen Kühnel
Methodenzentrum Sozialwissenschaften
Goßlerstr. 19, Raum 1.106  www.uni-goettingen.de/de/443294.html
Tel.: +49 (0)551/ 39-21528
steffen.kuehnel@sowi.uni-goettingen.de
- i** **MODERN INDIAN STUDIES**  Di: 12.30 - 14.00 Uhr
[Fachberatung & Anerkennung]
Lalit Vachani
Centre for Modern Indian Studies
Waldweg 26, Zimmer 2.107
Tel.: +49 (0)551 / 39-20242  www.uni-goettingen.de/de/131257.html
lalit.vachani@sowi.uni-goettingen.de
und nach Vereinbarung; während der
vorlesungsfreien Zeit nur nach Vereinbarung
- i** **POLITIKWISSENSCHAFT**  Di: 10.00 – 12.00 Uhr
[Fachberatung]
Julia Bleckmann
Institut für Politikwissenschaft
Oeconomicum, Raum 0.133
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: (siehe Homepage)  www.uni-goettingen.de/de/28823.html
julia.bleckmann@sowi.uni-goettingen.de
Anmeldung über Stud.IP
- i** **POLITIKWISSENSCHAFT**  Mo / Mi: 13.30 - 15.00 Uhr
[Anerkennung]
Martina Heinzen
Prüfungsamt Sozialwissenschaften
Oeconomicum, Raum 1.137  www.uni-goettingen.de/de/47929.html
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551 / 39-5248
martina.heinzen@zvw.uni-goettingen.de
- i** **SOZIOLOGIE**  Di: 13.30 - 15.00 Uhr
[Fachberatung & Anerkennung]
Dr. Ina Alber
Institut für Soziologie
Oeconomicum, Raum 0.161  www.uni-goettingen.de/de/28106.html
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551 / 39-12320
ina.alber@sowi.uni-goettingen.de
Do: 10.30 - 12.00 Uhr

i **SPORTWISSENSCHAFTEN**
[Fachberatung & Anerkennung]
Dr. Daniel Großarth
Institut für Sportwissenschaften
Sprangerweg 2, Raum 5.110
Tel.: +49 (0)551 / 39-10354
daniel.grossarth@sport.uni-goettingen.de

 Di: 11.00 - 12.00 Uhr

 www.uni-goettingen.de/de/123138.html

DAS METHODENZENTRUM DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT


BERATUNGSANGEBOT ABTEILUNG QUALITATIVE METHODEN

Die Beratung im Qualitativen Methodenlabor (Goßlerstr. 19) umfasst:

- Beratung zur Vorbereitung auf das Feld, zum Forschungsdesign, zur Durchführung sowie zur Ergebnispräsentation im gesamten Spektrum qualitativer Sozialforschung
- Ausleihe von Audio- und Videotechnik / Technische Beratung bei Aufnahmen, Überspielen, Übertragen und Transkribieren von Ton- und Bilddateien, Programmen zur computerunterstützten qualitativen Datenauswertung

Kristina Meier

Methodenzentrum Sozialwissenschaften
Goßlerstr. 19, Raum 0.105
Tel.: +49 (0)551/ 39-21517
methodenberatung.qualitativ@sowi.uni-goettingen.de

 Mo - Mi: 10.00 - 17.00 Uhr
nach Voranmeldung über Mail


 www.uni-goettingen.de/de/423526.html

BERATUNGSANGEBOT ABTEILUNG QUANTITATIVE METHODEN

Die Beratung im Quantitativen Methodenbereich umfasst zum einen die Begleitung bei der Vorbereitung und Durchführung empirischer Studien- und Abschlussarbeiten (Forschungsdesign, Erhebungsverfahren, Fragebogenkonstruktion und Stichprobenspezifikation).

Verena Hambauer


Methodenzentrum Sozialwissenschaften
Goßlerstr. 19, Raum 1.104
Tel.: +49 (0)551/ 39-21516
verena.hambauer@sowi.uni-goettingen.de


 Voranmeldung über das Internetformular
oder über Mail

 www.uni-goettingen.de/de/362247.html

QUANTITATIVE METHODENBERATUNG (CIP-POOL)

Hilfestellung bei der Arbeit mit statistischer Software (Zugang zu statistischer Software, wie SPSS und STATA, Statistika, Statistikprogramm R, S-Plus und Programmen wie z.B. Unipark, sowie Hilfestellung bei deren Anwendung):

 Platz der Göttinger Sieben 3
Oeconomicum, Raum 1.124
Tel.: +49 (0)551/ 39-12852

 Mo: 10.00 - 18.00 Uhr
Di: 09.00 - 16.30 Uhr
Mi: 12.00 - 16.30 Uhr
Do: 10.00 - 15.30 Uhr

 www.uni-goettingen.de/de/423564.html

GLEICHSTELLUNGSBÜRO

Gleichstellungsarbeit greift auf mehreren Ebenen: Zum einen unterstützt die Gleichstellungsbeauftragte die Fakultät auf strukturell-institutioneller Ebene dabei, Mechanismen und Strukturen abzubauen, die Diskriminierung und Benachteiligung von unterschiedlichen Gruppen stützen.


Benachteiligung hat viele Gesichter – Menschen werden nicht nur aufgrund ihres Geschlechts, sondern auch aufgrund ihrer Herkunft, ihrer Religion, ihrer sexuellen Orientierung, ihres Alters oder aufgrund einer Behinderung diskriminiert. So vielseitig wie die wirkenden Benachteiligungsmechanismen sind auch die Beratungsfelder der Gleichstellungsbeauftragten.

Individuell berate ich zu:

- Gleichstellungspolitik und Gleichstellungsplan an der Fakultät
- Fragen zum Thema Vereinbarkeit von Familie, Studium und Beruf
- Diskriminierung und Benachteiligung von Frauen/Homosexuellen/Transgender*/ Intersex im Uni-Alltag
- Sexueller Belästigung und sexualisierter Gewalt durch Kommilitonen oder Dozenten
- Stalking und Mobbing

Wann sollten Sie mich kontaktieren?

- Wenn Sie Ideen oder Fragen haben, wie Ihr Studium familienfreundlicher oder diskriminierungsfreier gestaltet werden könnte
- Wenn Sie von Diskriminierung, Mobbing, Stalking, sexueller Belästigung oder sexualisierter Gewalt betroffen sind oder eine betroffene Kommilitonin unterstützen möchten
- Wenn Sie planen, während Ihres Studiums schwanger zu werden oder bereits schwanger/ Mutter oder Vater sind.

 **Christina Klöckner**
Gleichstellungsbüro
Oeconomicum, Raum 0.103
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551 / 39-4798
gleichstellung@sowi.uni-goettingen.de

 nach Vereinbarung

 www.uni-goettingen.de/de/55386.html

FACHSCHAFTSRAT

Der Fachschaftsrat Sozialwissenschaften (FSR SoWi) ist die Vertretung aller Studierenden an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät und kümmert sich somit um eure Interessen und nimmt im Rahmen des §20 Abs. 1 NHG sein politisches Mandat wahr. So arbeiten die Mitglieder des FSR Sowi konstruktiv in verschiedenen Gremien mit- sei es in der Studienkommission, im Fakultätsrat oder in diversen Berufungskommissionen für Professor*innen.

Der FSR SoWi, der sich aus Menschen der Juso-HSG und GHG konstituiert, die zusammen als rot-grüne Fachschaftsliste kandidieren, versteht sich nicht nur als reine Service-Einrichtung für Studierende, sondern vorwiegend als ein Gremium, das sich mit allgemeinen politischen und gesellschaftlichen Fragen innerhalb und außerhalb der Universität auseinandersetzt.


So haben wir uns beispielsweise in der Studienkommission erfolgreich dafür eingesetzt, dass Anwesenheitslisten und Prüfungsvorleistungen an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät abgeschafft wurden und haben so eure Studienbedingungen verbessert. Auch konnten wir erreichen, dass es für so gut wie alle Klausuren Zweittermine gibt und alle Studierenden ohne Ausnahmen ein Druckguthaben erhalten..


Der Fachschaftsrat wird die Entwicklungen an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät aber auch darüber hinaus weiter kritisch begleiten und sich ggf. für alternativen Lehrformen und eine stetige Verbesserung der Lehre allgemein einsetzen.

Wir sind außerdem Ansprechpartner*in für alle Studierenden, die Probleme oder Fragen haben und informieren euch über unseren Newsletter und Facebook. Zudem veröffentlichen wir regelmäßig unsere Publikation, die Stellar.

Der FSR SoWi unterstützt Studierende, die tolle Ideen für Projekte haben und diese gerne umsetzen möchten. Wenn ihr also Anregungen oder Interesse an der Mitarbeit im FSR habt, dann könnt ihr euch gerne an uns wenden, z.B. per E-Mail, oder zu unseren offenen Treffen vorbeikommen!

Euer FSR – SoWi


 **Fachschaftsrat Sozialwissenschaften**
Oeconomicum, Raum 0.137
Platz der Göttinger Sieben 3
fsr-sowi@lists.stud.uni-goettingen.de


 siehe Homepage


 www.fsr-sowi.de
Twitter: twitter.com/fsrsowi
facebook: www.facebook.com/fsrsowi

BIBLIOTHEKEN

NIEDERSÄCHSISCHE STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK (SUB) - Zentralbibliothek


 Platz der Göttingern Sieben 1
Tel.: +49 (0)551/ 39-5231


 Mo - Fr : 07.00 - 01.00 Uhr
Sa - So: 09.00 - 22.00 Uhr


 www.sub.uni-goettingen.de

GESCHLECHTERFORSCHUNG / POLITIK / SOZIOLOGIE – Bereichsbibliothek Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Die Bereichsbibliothek bietet Literatur insbesondere zu Geschlechterforschung, Politikwissenschaft und Soziologie, größtenteils in Präsenzbeständen, sowie eine ausleihbare Lehrbuchsammlung.


 Oeconomicum
Platz der Göttingern Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-7256


 Mo - Fr : 08.00 - 21.00 Uhr
Sa: 09.00 - 21.00 Uhr

 www.sub.uni-goettingen.de/standorte-raumangebote/standorte-mit-oeffnungszeiten


ETHNOLOGIE – Institutsbibliotheken

Das Institut für Ethnologie besitzt eine eigene Institutsbibliothek und ist eine Präsenzbibliothek. Eingeschriebene Studierende der Ethnologie dürfen jedoch bis zu 5 Bücher für eine Woche entleihen.

 Theaterplatz 15
Tel.: +49 (0)551/ 39-7892

 Mo - Do : 09.00 - 17.00 Uhr
Fr: 09.00 - 14.00 Uhr


Herzberger Landstraße 2


 Mo - Do : 10.30 - 15.00 Uhr
Fr: 10.30 - 13.00 Uhr


 www.uni-goettingen.de/de/bibliothek/28900.html

ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT / SPORT– Bereichsbibliothek

Die Bibliothek Waldweg beherbergt vier Bibliotheken, und zwar für die Bereiche Fachdidaktik, Erziehungswissenschaft/Pädagogik, Psychologie und Sportwissenschaften.

 Waldweg 26
Tel.: +49 (0)551/ 39-7256

 Mo - Do : 09.00 - 19.00 Uhr
Sa: 09.00 - 17.00 Uhr

 www.sub.uni-goettingen.de/standorte-raumangebote/standorte-mit-oeffnungszeiten

ANSPRECHPERSONEN UND INSTITUTIONEN DER UNIVERSITÄT

STUDENTENWERK GÖTTINGEN - „IM DIENSTE FÜR DIE STUDIERENDEN“

Als modernes Dienstleistungsunternehmen gemäß dem Niedersächsischen Hochschulgesetz (NHG) hat das Studentenwerk die Aufgabe, die Göttinger Studierenden wirtschaftlich, gesundheitlich, sozial und kulturell zu fördern. Dies umfasst: Studienfinanzierung, Sozialdienst / Wohnen / Kinderbetreuung etc.


i **Studentenwerk Göttingen**


Abteilung Studienfinanzierung

Platz der Göttinger Sieben 4

Tel.: +49 (0)551 / 39-5134

bafoeg@studentenwerk-goettingen.de

 siehe Homepage

 www.studentenwerk-goettingen.de/studienfinanzierung.html

PSYCHOSOZIALE BERATUNGSSTELLE (PSB)

Die Psychosoziale Beratung des Studentenwerks Göttingen bietet Studierenden und MitarbeiterInnen schnell, unbürokratisch und kostenfrei Unterstützung bei studienbezogenen und persönlichen Problemen. Gemeinsam werden im Beratungsprozess mögliche Gründe für die aktuellen Schwierigkeiten erarbeitet, Lösungswege gesucht und anstehende Veränderungen unterstützt. Bei studienbedingten Problemen geben wir konkrete Anregungen, wie das Arbeitspensum sinnvoll strukturiert, effektiv gelernt und eventuelle Prüfungsängste bewältigt werden können. Auch in persönlichen Krisensituationen arbeiten wir zunächst stabilisierend und lösungsorientiert, bei weitergehenden Fragestellungen unterstützen wir bei der Suche nach weiteren Behandlungsmöglichkeiten.

i **Psychosoziale Beratungsstelle (PSB)**

Goßlerstr. 23

Tel.: +49 (0)551 / 39-4059

psb@studentenwerk-goettingen.de

 Offene Sprechzeiten (keine Anmeldung erforderlich)

Di/Do: 12.00 - 13.00 Uhr

Mi: 14.00 - 15.00 Uhr

 www.studentenwerk-goettingen.de/psb.html

BEAUFTRAGTE FÜR STUDIENQUALITÄT (VERTRAUENSPERSON) / IDEENMANAGEMENT STUDIUM UND LEHRE

Wenn Sie Anregungen / Ideen und Beschwerden zu unterschiedlichen Belangen rund um das Studium haben, wenden Sie sich an Meike S. Gottschlich. Die Bearbeitung erfolgt vertraulich und auf Wunsch ganz anonym.

Die Universität schreibt dazu regelmäßig einen Ideenwettbewerb für Studierende aus. Alle Studierenden sind herzlich eingeladen, sich mit Verbesserungsvorschlägen zu beteiligen. Anschließend werden die Ideen - bei positiver Bewertung - umgesetzt.


i **Beauftragte für Studienqualität**

Meike S. Gottschlich

Wilhelmsplatz 2, Raum 1.103

Tel.: +49 (0)551 / 39-4414

studienqualitaet@uni-goettingen.de

 Di: 14.15 - 15.00 Uhr

 www.uni-goettingen.de/studienqualitaet

STUDIT – IT-SERVICE FÜR STUDIERENDE


StudIT ist die Service-Einrichtung der Universität Göttingen für den studentischen Internetzugang.

Der umfangreiche Service von studIT wird an mehreren Beratungsstellen angeboten:

- Chipkartenstelle („Glaskasten“ im ZHG, zwischen Hörsaal 010 und 011): Accountausgabe und -beratung (dient als Zugang zu vielen Systemen wie eCampus Stud.IP, FlexNow sowie als studentische E-Mail-Adresse), Hilfe bei Loginproblemen, Einzahlungen auf das Druckkonto, neue Passwörter, Notebookvermietung, Zugangsdaten für den kostenlosen Virenschoner Sophos. Hier bekommen Sie auch ihren Studiausweis (nur Erstaussweis, keine Ersatzaussweis).
- LRC SUB (SUB am Campus), LRC KWZ (Bereichsbibliothek Kulturwissenschaften) und LRC Medizin (Bibliothek im Klinikum): Hier wird eine inhaltliche Beratung angeboten (bspw. für Word, Excel), sowie eine Druckumgebung (A4, A3, Farbausdrucke, A0-Poster), Scanner und Rechner mit umfangreicher Software. Die Beratung im LRC der SUB steht Ihnen auch samstags und sonntags zur Verfügung. Öffnungs- und Beratungszeiten entnehmen Sie bitte der studIT Webseite (s.u.).

Der kostenlose Studierendenaccount, der mit der Chipkarte ausgegeben wird, ermöglicht auch die Nutzung von „eduroam“ – *des WLAN der Universität*. Eine Beratung dazu können Sie an allen unseren Helpdesks in Anspruch nehmen. Daneben bieten wir Ihnen ein umfangreiches EDV-Kursangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen (mit Creditpoints).

i Support Stud.IT
Tel.: +49 (0)551 / 39-12345
info@studIT.uni-goettingen.de

 <http://sos.stud.uni-goettingen.de>

PERSÖNLICHER STUDIENVERLAUFSPLAN

Sem. Σ C	Fachstudium Ethnologie (52 C)			Modulpaket (36 C)		Schlüsselkompetenzen (12 C)	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C							
2. Σ 30 C							
3. Σ 30 C							
4. Σ 30 C							
Σ 120 C	52 C (+ 20 C)			36 C		12 C	

DIE SOPHA (SOZIALWISSENSCHAFTLICHE ORIENTIERUNGSPHASE)

Hat euch die Orientierungswoche gefallen oder habt ihr Verbesserungsvorschläge?

Kommt zu uns und gestaltet die nächste O-Phase als Tutor/-innen selber mit!

Helft Bachelor-Studienanfänger/-innen und Master-Erstsemester/-innen, den Einstieg ins Studium zu erleichtern bzw. die Uni Göttingen und die Stadt besser kennenzulernen, und unterstützt uns bei der Organisation der Sowi-Parties!

Für Euer Engagement könnt ihr Euch 4 Credits im Schlüsselqualifikationsbereich anrechnen lassen.

Nähere Informationen: sophamail@googlemail.com.

Ihr findet uns auch auf  **facebook**
(SOPha - Sozialwissenschaftliche Orientierungsphase)